

Lauterach fenster

Seite 35

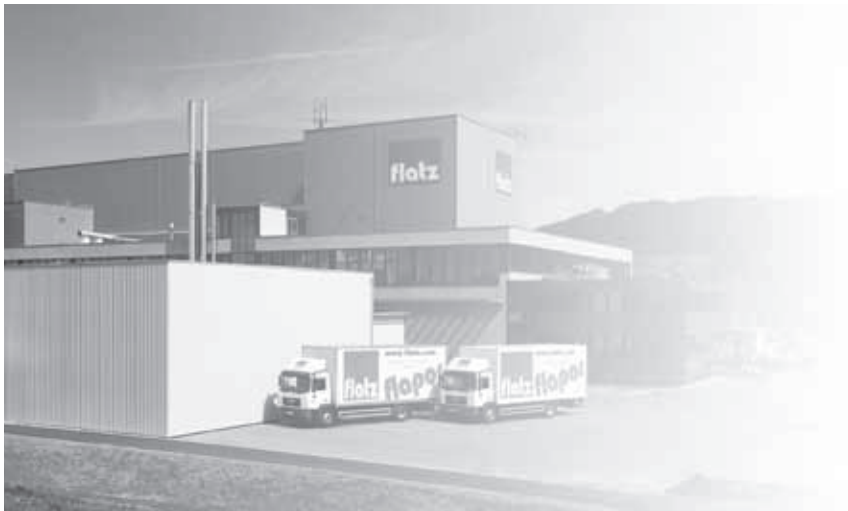
Einladung zum traditionellen Funken

am Samstag, 8. März auf dem Funkenplatz



Zeitungsvorstand P.b.B.
Verlagspostamt A-6923 Lauterach
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M





■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Willkommen im Familienbetrieb.

Wir bei Flatz fertigen seit 1935 erfolgreich Produkte, die verpacken, schützen und dämmen. Dass es uns immer noch gibt, liegt an ein paar Grundsätzen, die uns am Herzen liegen. Wir haben gute Ideen, nutzen das beste Material, setzen schlaue Technik ein und teilen den Erfolg mit unseren 270 Mitarbeitern.

Weil wir das sehr gut können und uns immer weiter verbessern, wachsen wir als Unternehmen kontinuierlich. Diesen Erfolg verdanken wir insbesondere unseren Mitarbeitern. Jetzt erweitern wir unser Team. Möchten Sie unser Kollege werden?

Flatz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ELEKTROANLAGENTECHNIKER Werk 3 (m/w)

MECHANIKER Werk 3 (m/w)

MASCHINENFÜHRER Werk 3 (m/w)

STANZER / MASCHINENFÜHRER Werk 2 (m/w)

Die Voraussetzungen sowie das jährliche KV-Mindestentgelt für die angeführten Stellen finden Sie auf unserer Website unter www.flatz.com. Wir bitten um Onlinebewerbung!

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, ein hochmotiviertes Team, abwechslungsreiche Tätigkeiten, leistungsgerechte Bezahlung und mehr. Fühlen Sie sich angesprochen?

Hier gibt es mehr Informationen: www.flatz.com
oder sprechen Sie gleich mit Michael Horner: **05574 - 83290**

Flatz Verpackungen-Styropor GmbH . Funkenstraße 6, 6923 Lauterach

Editorial

Ausbau Güterterminal

Der Ausbau des Güterterminals Wolfurt ist eines der wichtigsten und notwendigsten Infrastrukturprojekte für die Zukunft der Vorarlberger Wirtschaft. Vor mittlerweile mehr als 30 Jahren wurde der Güterbahnhof eröffnet. Seit Jahren stößt er bereits an seine Kapazitätsgrenzen. Nach einer mehrjährigen Planungsphase verabschiedeten die Marktgemeinden Wolfurt und Lauterach im Herbst 2012 ein gemeinsames räumliches Entwicklungskonzept (REK). Ein wichtiger, gemeinsamer Schritt auch für die mittelfristige Betriebsgebietsentwicklung. In den nächsten Jahren sollten neue Betriebe mit hochwertigen Arbeitsplätzen in diesem Gebiet angesiedelt werden.




Güterverkehr auf Schiene bringen

Für die stetig wachsende, erfolgreiche Vorarlberger Wirtschaft ist der Terminal Wolfurt ein bedeutender Dreh- und Angelpunkt des Warenverkehrs. Auch österreichweit zählt der ÖBB-Güterbahnhof zu den wichtigsten Knotenpunkten. Um den immer größer werdenden Güterverkehr zukünftig vermehrt von der Straße auf Schiene zu bringen, braucht der Terminal Wolfurt bedeutend mehr Kapazität. Der Um- und Ausbau des Terminals Wolfurt stellt auch für den laufenden Betrieb eine besonders große Herausforderung dar. Trotz der mehrjährigen Umbauarbeiten bleibt der Güterbahnhof bei laufendem Betrieb offen – eine logistische Herausforderung für die ÖBB. Das Investitionsvolumen beträgt knapp 100 € Mio. Läuft alles nach Plan, wird der neue, erweiterte Güterbahnhof nach 3 Projekt-Umbauphasen im Sommer 2018 fertiggestellt sein.

Einladung zum Informationsabend im Hofsteigsaal

Über das Projekt wollen wir – die ÖBB und die Gemeinden Wolfurt und Lauterach – ausführlich im Vorfeld informieren. Dazu laden wir die Bevölkerung am Montag, den 17. März 2014 ab 18.00 Uhr recht herzlich zu einer Informationsveranstaltung in den Hofsteigsaal Lauterach ein (näheres siehe Seite 8). Die Bürgermeister der Marktgemeinden Wolfurt und Lauterach sowie die projektverantwortlichen Mitarbeiter der ÖBB-Infrastruktur werden Ihnen das Projekt präsentieren und Ihre Fragen dazu gerne beantworten.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Neues Mobilitätskonzept
- 6 Kindergartenanmeldung
- 7 Kulturpass – Hunger auf Kunst und Kultur
- 7 Leihomas gesucht
- 8 Ausbau Terminal Wolfurt
- 10 Frauenlauf
- 11 Fahrradwettbewerb 2014
- 13 Aus dem Gemeindearchiv



Aus der Gemeinde

- 18 Kindergarten Hofsteigsaal
- 19 Kindergarten Sunnadörfle
- 21 Neue Mittelschule – Hinter die Kulissen geblickt
- 22 Offene Lehrstellen



Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereine



Veranstaltung & Chronik

- 37 Dötgsi – Schiverein OldieSchilball 2014



Der erste Workshop hat stattgefunden

Rund 20 Bürgerinnen und Bürger aus Lauterach haben sich zum ersten Arbeitstreffen mit komobile im Rathaussaal getroffen. Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter der Bildungs- und sozialen Einrichtungen, Sprecherinnen und Sprecher der Wirtschaft, der Jugend und Frauen, von Vereinen und Ausschüssen der Gemeinde sowie der Polizei und der Bürgerinitiative Lauterach-Hard.



Der erste konstruktive Workshop fand im Rathaussaal, mit rund 20 Bürgerinnen und Bürgern statt

Es war ein sehr konstruktiver Abend mit angeregten Diskussionen! Es wurden kritische Punkte im Bereich Fußgänger- und Radverkehr gesammelt und bereits erste Vorschläge – insbesondere für den bewussteinbildenden Bereich – gemacht. Die Schulen und das Sozialzentrum sind gerne bereit, das Thema Mobilität in ihren Bereichen zu vertiefen. Unübersichtliche Schutzwege, fehlende Gehsteige oder Radwege und unübersichtliche Unterführungen konnten lokalisiert werden.

Gefahrenquelle Kreuzungen

Die Achkreuzung und die gefährliche Situation für Radfahrende in der Harderstraße wurden thematisiert. Würde die Verlegung der L3 in die Dammstraße die Harderstraße entsprechend beruhigen? Sollen in der Harderstraße die Radfahrenden den Gehsteig mitbenutzen dürfen? Einig waren sich die Anwesenden, dass die Kreuzung Karl-Höll-Straße / Bundesstraße (L190) / Montfortplatz ei-

nen Bereich mit hohem Gefahrenpotential darstellt und insgesamt als nicht zufriedenstellende Situation zu sehen ist. Durch die voranschreitende Zentrumsentwicklung (Wohnanlage Sonnenwies, Wohnbau Atrium am Montfortplatz) und die vorhandenen Infrastrukturen wie Schulen und das Möbelhaus XXXLutz wird diese Kreuzung auch in Zukunft weiterhin stark belastet sein. Die Herausforderung ist daher, in Zukunft die Kreuzung für die aktive Mobilität – also das Zufußgehen und Radfahren – sicher und die Ortsmitte attraktiv und lebenswert zu gestalten und darüber hinaus den gesamten Verkehrsfluss optimal zu ermöglichen. Des Weiteren wurde eine attraktivere Gestaltung der gesamten Bundesstraße/L190 gefordert.

Parkplätze im Zentrum

Wie soll Lauterach mit den Parkplätzen im Zentrum umgehen? Was ist das erträgliche Maß? Einig waren sich die Teilnehmenden, dass attraktive Radab-

stellplätze benötigt werden. Einkaufen zu Fuß oder mit dem Rad muss durch Nahversorger gewährleistet bleiben. Um auch eine entsprechende Sicherheit für die aktive Mobilität zu gewährleisten, ist es notwendig die Geschwindigkeit auf der Bundesstraße/L190 zu senken.

Durchzugsverkehr

Der Wirtschaftsverkehr wird auch weiterhin die L190 als Durchzugsstraße nutzen. Was sind die Gründe für den Durchzugsverkehr und wie kann der Schwerlastverkehr auf das verträgliche Maß reduziert werden? Auch diese Themen wurden besprochen. Betriebliches Mobilitätsmanagement war ein Stichwort und sollte als „sanfte“ aber effektive Maßnahme nicht aus den Augen verloren werden. Es konnten einige Routen durch Lauterach als beliebte Schleichwege ausgemacht werden. Auch hierfür braucht es kreative Lösungen.

Bus und Bahn

Das Angebot von Bus und Bahn wurde unter die Lupe genommen. Um den überfüllten Bussen zu den Stoßzeiten entgegenzuwirken, wurde ein verbesserter Takt für die Linien 11 und 21 vorgeschlagen. Ebenso die teilweise unattraktiven Bushaltestellen wurden thematisiert. Alle Anwesenden waren sich aber einig, dass eine zusätzliche Verlagerung von Pkw zum öffentlichen Verkehr erstrebenswert ist. Um dies zu erreichen ist es unbedingt notwendig die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs zu steigern. Nach dem ersten Workshop mit den Interessensvertreterinnen und -vertretern startet Ende Februar die Workshop-Reihe mit den per Zufallsgenerator ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohnern aus Lauterach. Sie alle sind herzlich eingeladen sich an der Online-Diskussion auf www.lauterach.at bereits jetzt zu beteiligen!

Wirtschaftsregion Hofsteig

Wertvolles Miteinander

Erstmals lud der Verein „Wirtschaftsregion Hofsteig“, der sich den Interessen der Wirtschaftsgemeinschaften und -initiativen der Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt widmet, zum gemeinsamen Wirtschaftsempfang im Autohaus Hörburger in Wolfurt.



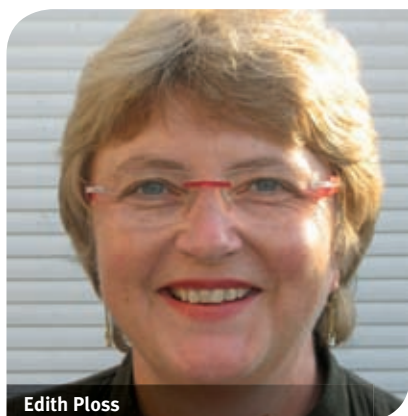
Bürgermeister der Region Hofsteig, Vertreter Amt der Landesregierung, Wirtschaftstreibende

Obmann des jungen Vereins, Markus Dietrich, freute sich über rund 250 Premierengäste, die der Einladung unter dem Motto „Wertvolles Miteinander“ folgten. Begrüßt wurden die zahlreichen Gäste, darunter Landesstatthalter Karl-Heinz Rüdisser, Landtagspräsidentin Gabriele Nußbaumer, die Landtagsabgeordneten Thomas Kaufmann, Roland Frühstück und Matthias Kucera sowie die Bürgermeister Christian Natter, Harald Köhlmeier, Elmar Rhomberg mit Gattin Cäcilia und Manfred Flatz, von Walter Eberle und Hausherr Dietmar Hörburger, die durch das Unterhaltungsprogramm mit der bekannten Kabarettistin Gabi Fleisch und der Musikgruppe „Saitenmix“ führten. Das Ziel des seit eineinhalb Jahren bestehenden Wirtschaftsvereins, nämlich Netzwerke über die beteiligten Gemeinden hinaus zu bilden, fand bei Unternehmerinnen und Unternehmern aus allen fünf Gemeinden uneingeschränkte Zustimmung.

Seniorenberatung

Fünf Jahre Beratungsscheck der Marktgemeinde

Vor fünf Jahren wurde in der Marktgemeinde Lauterach der Beratungsscheck eingeführt. Anfänglich als Pilotprojekt mit teilweiser Unterstützung der VlbG. Landesregierung, seit 2013 finanziert die Marktgemeinde Lauterach das Projekt alleine.



Edith Ploss

In den letzten fünf Jahren wurden insgesamt 347 Personen in 694 Stunden beraten. Der Beratungsscheck hat einen Wert von zwei Stunden pro Person. Frau DSA Edith Ploss von der „mobilen Seniorenberatung“ gibt im gemeinsamen Gespräch im Beisein der zu pflegenden Person und deren Vertrauenspersonen wertvolle Tipps und Informationen zu den Themen: finanzielle Entlastungen und Förderungen, rechtliche Grundinformationen, Isolationsprophylaxe, Entlastungen im Alltag, Infos speziell

für pflegende Angehörige und der 24 Stunden-Pflege. Auf Wunsch werden alle möglichen Anträge vor Ort ausgefüllt und weitergeleitet. Es werden Fragen geklärt, um Hilfe frühzeitig in den Alltag integrieren zu können, damit es nicht zu „Notfällen“ kommt. Wenn mehr Hilfe und Unterstützung nötig wird, ist die Care- und Casemanagerin DSA King Annette im Rathaus zuständig. Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit ist der Beratungsscheck eine optimale Ergänzung für Frau King. Der Beratungsscheck wurde durch das Engagement von GR Barbara Draxler ins Leben gerufen und hat sich bis heute bestens bewährt.





Kindergartenanmeldung

Wir freuen uns auf dich!

Im Herbst fängt für viele Kinder ein neuer Abschnitt in ihrem Leben an. Die spannende Zeit des Kindergartenbesuches beginnt. Die Bildungseinrichtung Kindergarten ist mit ihrer ganzheitlichen Erziehung und Vorbereitung auf die Schule ein wichtiger Abschnitt im Leben eines Kindes.

Aufgabe der Marktgemeinde Lauterach ist es, in Zusammenarbeit mit den Kindergartenpädagoginnen permanent das Angebot und die dazu erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Wenn Sie Ihr Kind in den Kindergarten bringen, wissen Sie, dass es sich frei entfalten und bewegen darf, dass es spielen, Freunde finden und Spaß haben wird. Wir haben für Ihre Kindergarten- und Spielgruppenanmeldung die wichtigsten Informationen für Sie zusammengestellt.

Kindergartenanmeldung für Kinder ab 3 Jahren

Kinder, die ab Herbst 2014 einen Kindergarten besuchen, bekommen das Anmeldeformular per Post zugestellt. Die Einschreibung findet dann am 10. und 12. März im Rathaus, 2. OG im Büro der Kindergartenkoordinatorin Judith Längle statt. Es besteht auch die Möglichkeit, das Anmeldeformular bis spätestens 10. März per Post zurückzuschicken oder in der Bürgerservicestelle abzugeben. Sollten Sie den Kindergartenplatz nicht in Anspruch nehmen, melden Sie Ihr Kind verlässlich bis spätestens 10. März ab. Kinder die bereits einen Kindergarten besuchen, geben das Anmeldeformular bis zum 7. März direkt in ihrem Kindergarten ab. Auch die Anmeldung der Geschwisterkinder findet in diesem Kindergarten statt.

Kindergartenpflicht

Alle Kinder, die bis 1. September 2014 ihren fünften Geburtstag gefeiert haben, besteht Kindergartenpflicht an allen gesetzlichen Schultagen von 8 – 11.30 Uhr. Hat ein Kind Sprachförderbedarf, so besteht auch für Kinder, die

vor dem 1. September 2014 vier Jahre alt werden, Kindergartenpflicht.

Kindergartenreife für 3jährige

Ist mein Kind schon reif für den Kindergarten? Soll ich es dieses Jahr lieber noch in die Spielgruppe geben? Was muss mein Kind bereits können, um als „kindergartenreif“ zu gelten? Bitte bedenken Sie, dass unsere Kindergärten Bildungseinrichtungen sind und das Kindergartenprogramm aufbauend dazu gestaltet wird. Ihr Kind muss also regelmäßig den Kindergarten besuchen, mindestens vier Vormittage in der Woche. Kann Ihr Kind bereits selbständig auf die Toilette gehen? Benötigt es tagsüber keinen Schnuller mehr? Prima, dann sind wichtige Hürden für den Kindergartenbesuch bereits geschafft. Kann sich Ihr Kind mitteilen und seine Grundbedürfnisse den Kindergartenpädagoginnen mitteilen? Spielt es gerne in einer Gruppe und kann es bereits für mehrere Stunden ohne großen Trennungsschmerz auch ohne seine Eltern sein? Wenn Ihr Kind im Kindergarten ist, gibt es die Möglichkeit gemeinsam mit der Kindergartenpädagogin bis spätestens Ende November zu entscheiden, ob Ihr Kind kindergartenreif ist. Denken Sie bitte daran – der Kindergarten ist eine Bildungseinrichtung und Vorbereitung auf die Schule. Die Spielgruppe ist ein Ort, wo auch der Schnuller als wichtiger Seelentröster mitkommen darf und der Tagesablauf genauestens auf die

3jährigen abgestimmt ist.

Kindergarten- und Spielgruppenanmeldung für Kinder ab 3 Jahren

Für Kinder, die vor dem 1. September 2014 den dritten Geburtstag gefeiert haben, besteht die Möglichkeit, einen Kindergarten bzw. eine Spielgruppe zu besuchen. Sollten Sie den Kindergarten- bzw. Spielgruppenplatz nicht in Anspruch nehmen, melden Sie Ihr Kind bitte verlässlich bis spätestens 10. März 2014 ab.

Infos, Ab- und Anmeldungen

Kindergartenkoordinatorin Judith Längle im Rathaus, 2. OG
am **Mo 10. März** von 8 – 12 Uhr
und 14 – 18 Uhr und
Mi 12. März von 8 – 12 Uhr,
T 6802-15,
judith.laengle@lauterach.at



Hunger auf Kunst und Kultur



Den Kulturpass erhalten Sie bei Annette King im Rathaus

In Vorarlberg sind derzeit 65 Kultureinrichtungen solidarisch mit Menschen, die sich einen Kulturbesuch nicht leisten können und gewähren freien Eintritt.

Dazu gewonnen werden konnten auch das Vorarlberger Landestheater, das Vorarlberger Volkstheater, das Kunsthaus Bregenz: „Kunst und Kultur sollten für jedermann zugänglich sein. In diesem Sinne engagiert sich das Kunsthaus Bregenz für die Kampagne „Hunger auf Kunst und Kultur“ und das Sinfonieorchester Vorarlberg, Michael Löbl erläutert: „Es gibt in unserer Zeit leider immer mehr Menschen, die meist unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind. Die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ ist eine wichtige Initiative, um auch ihnen Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen. Kultur ist kein Luxus, sondern ein Menschenrecht. Besonders in einem Kulturland wie Österreich sollte man diese Tatsache nicht aus den Augen verlieren.“ Der Kul-

turpass in Vorarlberg wird inzwischen bei 34 Einrichtungen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich ausgestellt.

Fragen zum Kulturpass

Bei Fragen, wie ich einen Kulturpass bekommen kann, wenden sie sich bitte an:

Theater KOSMOS Petra Thurnher
T 05574/440344, office@theaterkosmos.at, Mi und Do von 10 – 13 Uhr oder

Konrad Steurer T 05572/23113-15, konrad.steurer@diefaehe.at oder

im Rathaus, **Annette King**, T 6802-16. Aktuelles finden Sie auf der Homepage:

www.hungeraufkunstundkultur.at/vorarlberg.html

Vorarlberger Familienbund

Leihomas gesucht

Im Jahr 1998 hat der Vorarlberger Familienbund den Leihoma-Dienst gegründet. Auch in Lauterach und Umgebung gibt es viele Familien, die Bedarf haben.



Aufgrund der hohen Nachfrage werden Leihomas in Lauterach gesucht

Eines vorweg: Der Leihoma-Dienst versteht sich nicht als Konkurrenz zu den örtlichen Babysitterdiensten, Betreuung- oder Spielgruppen und Tagesmüttern. Diese Einrichtung ist eine Ergänzung des Angebots. Eine Leihoma kommt zu den Familien, bastelt, spielt und geht mit den Kindern spazieren oder auf den Spielplatz. Leihomas sind auch keine Haushaltshilfen. Für Kinder ist es eine Bereicherung, eine Oma zu haben. Auf der anderen Seite suchen auch viele pensionierte Frauen eine Aufgabe. Vor-

allem dann, wenn die eigenen Enkel weiter entfernt wohnen oder keine Betreuung mehr benötigen. Andererseits wohnen die Omas oft weit weg, deswegen ist es für alle schön, eine Art familiären Zusammenhalt zu spüren. Leihomas sind ein unbezahlbares Gut. Sie machen es jungen Menschen möglich, einen Generationenaustausch zu erfahren.

Kontakt

Vorarlberger Familienbund
Annika Marte
info@leihoma.at
T 0650/4109360 (erreichbar: mittwochs, von 10.30 bis 12 Uhr)

Einladung zum Informationsabend

Ausbau Terminal Wolfurt Projektvorstellung zum Umbau

Der Terminal Wolfurt ist nicht nur ein bedeutendes Element der Logistikkette für die stark exportorientierte Vorarlberger Wirtschaft, sondern auch ein wesentlicher Baustein für die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene.



Um die stetig wachsenden Umschlagsmengen der Vorarlberger Exportwirtschaft bewältigen zu können, braucht der neue Terminal deutlich mehr Kapazität als heute. In Wolfurt werden mit Ende des Jahres 2014 die Modernisierungsmaßnahmen vorgenommen. Um Sie über den Planungsprozess zu informieren, laden wir Sie zu einer Projektvorstellung ein, wo Ihnen Experten das Projekt der ÖBB-Infrastruktur AG präsentieren und gerne für Fragen zur Verfügung stehen.

Die ÖBB-Infrastruktur AG und die Marktgemeinde Lauterach freuen sich auf Ihr Kommen.

Wann & Wo

Wann: Mo 17. März, von 18 – 18.30 Uhr Begrüßung

18.30 – 20 Uhr Projektpräsentation

Wo: im Hofsteigsaal

Gesprächspartner: Vertreter der Marktgemeinde Lauterach und Wolfurt, Vertreter der ÖBB-Infrastruktur AG

Militär

Stellung Geburtsjahrgang 1996

Aufgrund des Wehrgesetzes 2001 haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1996 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellung noch nicht nachgekommen sind, am

31. März 2014 – Familienname A – Fez und am

1. April 2014 – Familienname Ff – Z

der Stellung zu unterziehen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden.

Stellungsbeginn: 7 Uhr

Stellungsort: Innsbruck, Amtsgebäude FM Conrad-Kaserne, Eingang Koldererstraße 2

Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1 ½ Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität sind mitzubringen:

Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde. Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hierfür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung) sowie das ausgefüllte und unterschriebene medizinische Fragenheft mitzubringen.

Stellungspflichtige, die durch Krankheit oder aus sonstigen schwerwiegenden unverschuldeten Gründen am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies umgehend

dem Militärkommando/Ergänzungsabteilung Vorarlberg durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen. Personen, die eine dauernde schwere körperliche oder geistige Behinderung aufweisen, wird die umgehende Kontaktaufnahme mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg empfohlen.

Schüler/Studenten werden gemäß einer Absprache mit der Landesschulbehörde grundsätzlich mit ihren Heimatgemeinden zur Stellung aufgefordert. Im Falle von Terminkollisionen (Matura, Wienwoche, Schulschiwoche, etc.) werden die Stellungspflichtigen ersucht, sich umgehend mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos VORARL-

BERG, Reichstraße 20, 6900 Bregenz, Tel. 050201-0, in Verbindung zu setzen. Kurzfristige Terminänderungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Wehrpflichtige, die ihrer Stellungspflicht nicht nachkommen, können unbeschadet ihrer allfälligen Straffälligkeit der Stellungskommission vorgeführt werden. Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden.

Weitere Infos

Für weitere Fragen können sie sich an die Abt. III – Bürgerdienste bei der Marktgemeinde Lauterach, Herrn Fessler Tel. 6802-12 wenden.

Informationsabend im Hofsteigsaal

Geförderte Miet- und Mietkaufwohnungen



Wohnanlage Fellentor



Wohnanlage Montfortplatz

Montag, den 24. März 2014 ab 17.00 Uhr im Hofsteigsaal in Lauterach
Wir informieren über die beiden Wohnbauprojekte der Wohnbauselbsthilfe.

- Mietkauf- und Mietpreise und Vertragsgestaltung
- Bewerbung und Wohnungsvergabe durch die Marktgemeinde Lauterach
- Bauqualität, Barrierefreiheit, Passivhausstandard
- Fertigstellungszeitpunkte, Merkmale der Wohnquartiere
- Wohnungsgrößen (2-, 3-, 4-Zimmerwohnungen)

Nutzen Sie die Möglichkeit der Information zu den beiden Bauprojekten durch die Vertreter der Projektpartner.

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Ohne Frauen läuft nichts ...

5 Jahre + 5 Kilometer mehr = Lauf-Festspiele für 5000 Frauen und ihre Familien. Bodensee-Frauenlauf feiert Jubiläum mit Streckenerweiterung nach Lindau und vielen Extras.



Frauenlauf am 24. Mai

Wenn es in rund hundert Tagen am 24. Mai 2014 bereits zum fünften Mal heißt: „Ohne Frauen läuft nichts“, soll die Jubiläumsformel den Bodensee-Frauenlauf als unvergessliche Festspiele für die Teilnehmerinnen und ihre Familien entpuppen. Bereits im fünften Jahr führt dann der schönste Frauenlauf Europas entlang des Bodenseeuferes ab 17 Uhr wie bisher über fünf Kilometer von Lochau am Kaiserstrand bis zum beeindruckenden Einlauf ins Casino-Stadion in der Festspielstadt Bregenz.

Und weitere fünf Kilometer kommen hinzu

Den Veranstalterinnen ist als besonderes Geburtstagsgeschenk die Streckenerweiterung auf zehn Kilometer über die Landesgrenzen hinweg gelungen. Ab dem Casino Lindau gehen laufbegeisterte Frauen ab 18 Uhr dann erstmals ebenfalls an den Start. Egal ob Running Queen, Gelegenheitsjoggerin, Walkerin oder Mitläuferin, beim Bodensee-Frauenlauf sind alle Frauen Siegerinnen. Auch Mamas mit ihren Kinderwagen erhalten einen Startblock. Mitmachen und die Begeisterung an der gemeinsamen Bewegung, sich aber

auch Zeit für sich nehmen und die Wertschätzung für das, was Frauen im Alltag leisten, zählen.

Vorbereitungen auf den Frauenlauf

Die Vorbereitungsmöglichkeiten und das Rahmenprogramm rund um den Bodensee-Frauenlauf sind vielfältig. Achtwöchige Bewegungstreffs inklusive Laufcoach werden von der Initiative Vorarlberg bewegt angeboten.

Trainingsplan für Anfänger Schritt für Schritt zum Bodensee Frauenlauf

Woche 1

Die erste Woche startet mit einem leichten Ausdauertraining von 20 Minuten. Diese müssen Sie nicht sofort durchlaufen – und sollten Sie auch gar nicht. Versuchen Sie zunächst immer 1 Minute langsam zu laufen, so dass Sie sich noch unterhalten können und zwei Minuten wieder zu gehen. Fangen Sie außerdem gleich in Woche 1 mit dem Krafttraining und Stretching an. Schon etwa 2 bis 3 Übungen reichen pro Krafteinheit.

Woche 2

Nun steigern wir die Zeit auf 25 Minuten an. Langsam heißt die Devise. Außerdem laufen Sie nun zwei, bzw. drei Minuten am Stück. Versuchen Sie das Krafttraining und Stretching nicht zu vernachlässigen. Falls es nicht in den Zeitplan passt, können Sie dieses auch an einem Ruhetag nachholen.

Woche 3

In Woche 3 findet noch ein zusätzliches Ausdauertraining seinen Platz. Sie haben die Wahl zwischen Radfahren, Schwimmen oder einem Cardiogerät im Fitness-Studio. Wichtig ist auch hier: Sie sollten sich noch unterhalten können, also im sogenannten GA1-Bereich trainieren. Die zweite „Laufeinheit“ gestalten Sie durch ein 30-minütiges Walking.

Woche 4

In dieser Woche haben Sie nur zwei Trainingstage zu absolvieren. Dafür sind beide Läufe etwas intensiver. Sie laufen 30 Minuten. Die Gehpause wird auf eine Minute reduziert. Nutzen Sie die freien Tage zur Entspannung. Wie wäre es mit Sauna, einem Bad oder einem Wohlfühltag zu Hause? Gönnen Sie sich ein paar Minuten nur für sich.

Team Lauterach

Wir starten heuer unter dem Namen „Team Lauterach“ mit einer „eigenen“ Startgruppe. Wer Lust hat, meldet sich unter diesem Namen bei www.bodensee-frauenlauf.com an. Eingeladen sind alle Lauteracherinnen von 0 – 99 Jahren. Es wäre toll, wenn wir heuer zum dritten Mal in Folge den Preis für die „größte Gemeinde“ gewinnen.

www.bodensee-frauenlauf.com

Mitmachen und gewinnen

Fahrrad Wettbewerb 2014

„Radeln für den Klimaschutz!“ Beim Vorarlberger Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann gewinnen! Mit dabei ist, wer sich als TeilnehmerIn registriert und bis 8. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt.



Radfahren und Kilometer zählen

Schnell anmelden

Wer beim Fahrradwettbewerb mitmachen möchte, kann sich unter www.fahrradwettbewerb.at „Neu registrieren“ anmelden und sich einem oder mehreren Veranstaltern zuordnen:

Mitmachen bei

- meiner Heimatgemeinde
- meinem Betrieb, öffentliche Verwaltung
- meinem Verein

- meiner Bildungseinrichtung

Die Anmeldung kann ab 24. März jederzeit erfolgen. Ein späterer Einstieg in den Fahrradwettbewerb beeinflusst die Gewinnchancen nicht.

Radeln und Kilometer zählen

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt auf der Plattform eintragen oder in einem Fahr-

tenbuch aufzeichnen. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den TeilnehmerInnen selbst überlassen.

Kilometer bekannt geben

Nach Ende des Wettbewerbs (8. September) muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt im Rathaus. Die Verlosung der Preise findet in der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September bzw. am autofreien Tag 2014 (22. September) statt. Achtung: Eine Teilnahme an der Verlosung ist nur bei Bekanntgabe der geradelten Kilometer bis spätestens 8. September möglich!

Die Verlosung findet in drei getrennten Kategorien statt:

- „Alltagsradler“: 100 – 500 km
- „Profi-Radler“: 500 – 1500 km
- „Sportler“: 1500 km

Verordnung Funkenstraße und Austraße

Vorübergehende Sperre zur Durchführung der Funkenveranstaltung

Zur Durchführung der traditionellen Funkenveranstaltung wird die Austraße ab der Kreuzung Unterer Schützenweg/Austraße bis zur Kreuzung Austraße/Büschlenstraße und die Funkenstraße

von der Kreuzung Austraße/Funkenstraße bis zur Kreuzung Funkenstraße/Industriestraße am

Samstag, dem 8. März 2014, in der Zeit von 18 – 22 Uhr

für den gesamten Verkehr gesperrt. Die ungehinderte Zu- und Abfahrt von Einsatzfahrzeugen ist zu gewährleisten.

Frauensprecherin GR Katharina Pfanner

Liebe Frauen in Lauterach

Ich darf mich wieder einmal als Frauensprecherin unserer Gemeinde in Erinnerung bringen. Als Frauensprecherin bin ich unmittelbare Ansprechpartnerin für Frauen in unserer Gemeinde. Ich bin unter der T 0699/11101914 für sämtliche Auskünfte, die Frauenfragen betreffen, erreichbar. Frauensprecherinnen sind überparteilich und haben Schweigepflicht in ihrer Funktion als solche.



Frauensprecherin GR Katharina Pfanner

Ein kleines Team von Frauen hat vor einiger Zeit eine Petition zum Thema „Wertschätzung der Familienarbeit“ geschrieben. Diese Petition wurde im Mai 2009 im Beisein von 30 Personen an die Landesrätin Dr. Greti Schmid, zuständig für Familien, übergeben. Das Anliegen unserer Petition ist, dass die Kinderbetreuung zuhause von der Gesellschaft genauso wertgeschätzt wird wie die Betreuung außer Haus, ideell

sowie finanziell. Die Petition kann auf der Homepage www.lauterach.at/de/lauterach/bildung-und-kultur/familie heruntergeladen werden.

Sprechstunde Femail

Darf ich Sie, liebe Frauen auf die Termine von den Femail -Sprechstunden hinweisen. Femail bietet Frauen kostenlos und vertraulich Beratung zu Themen wie Beruf, Familie, Einkommen oder Lebensplanung an.

Wann & Wo

Sprechstunde Femail

Wann: Do 27. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni, 25. Sept, 23. Okt, 27. Nov.

Wo: im Sozialzentrum SeneCura

5. Vorarlberger – Frauen – Info-Fest

Zum 5. Mal findet am 8. März das Vorarlberger Frauen-Info-Fest im Vorarlberger Landhaus statt. Zahlreiche Or-

ganisationen stellen sich vor. Mit zwei Ausstellungen „Wert-Schätze“ und „Blickwechsel“, mit Vorträgen – sowie dem unterhaltsamen Kirchenfrauen-Kabarett gibt es auch heuer wieder neue, spannende Impulse. Nahezu alle Vorarlberger Informations- und Beratungseinrichtungen sind an diesem Tag vertreten.

Wann & Wo

5. Vorarlberger – Frauen – Info-Fest

Wann: Sa 8. März, von 10 – 14 Uhr

Wo: im Landhaus Bregenz

Kinderbetreuung: kostenlos von 10 – 14 Uhr für Kinder ab drei Jahren

Birgit Kelle, ihres Zeichens Rechtswissenschaftlerin, Kolumnistin von Focus und Die Welt, Autorin unter anderem von „Dann mach doch die Bluse zu“ wird einen Vortrag am 19. Mai 2014 im Hofsteigsaal halten. Dazu möchte ich Sie schon heute herzlich einladen. Birgit Kelle schreibt für alle, die noch nicht komplett durchgegendert sind. Für Frauen, die gerne Frau sind, für Männer, die solche bleiben wollen und für alle, denen der tägliche Wahnsinn noch nicht den Humor geraubt hat.

Lärmerregende Tätigkeiten

Lärm ist Umweltverschmutzung

Lärm stört uns, obwohl wir ihn auch selbst erzeugen. Ist es z.B. unbedingt notwendig, den Rasen um die Mittagszeit zu mähen? Oder am Abend nach 19 Uhr? Denken Sie auch an Ihren Nachbarn und halten Sie sich bitte an

folgende Richtlinien: Rasenmähen, Heckenschnitten, Holzsägen mit Ketten- oder Kreissägen, Flexen und andere lärm erzeugende Tätigkeiten

an Wochentagen Mo – Fr, von 8 – 12 und 14 – 19 Uhr,

Sa von 8 – 12 und 14 – 18 Uhr.

Bitte an Sonn- und Feiertagen keine lärm erregenden Arbeiten durchführen!

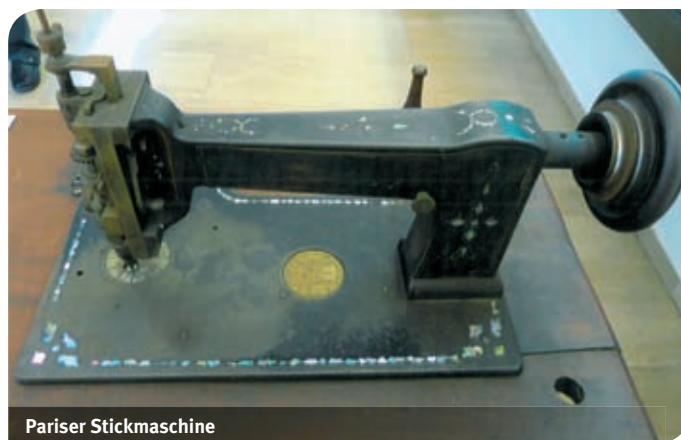
Aus dem Gemeindearchiv

Inserate aus dem Gemeindeblatt

Die beiden Inserate aus dem Gemeindeblatt vom 29.3.1914 erinnern uns an zwei recht unterschiedliche Beschäftigungen, denen die Lauteracher vor 100 Jahren nachgegangen waren.

Eine guterhaltene
Pariser Stickmaschine
samt Zubehör hat zu verkaufen; wer zu erfragen im
Gemeindeamt Lauterach.

Achtung!
Wer sich wünscht Maulwürfe und Mäuse fangen zu lassen oder resp. eine titl. Gemeinde willens wäre, einen Kurs abhalten zu lassen, wende sich gefälligst an
Josef Düfle, Lauterach, Nr. 159.



Pariser Stickmaschine

Da ist zunächst die vor dem ersten Weltkrieg in vielen Häusern verbreitete Kettenstich-Stickerei. Dazu verwendete man Maschinen, die vorwiegend von der Fa. E. Cornely aus Paris kamen. Folglich nannte man sie Pariser-Maschinen und das Sticken damit einfach „parisero“. Auch die Pariserstraße verdankt ihren Namen dieser dort in den meisten Häusern betriebenen Heimarbeit. Als die

Gemeinde 1960 die Straßenbezeichnung einführt und die Kettenstich-Stickerei bereits in Vergessenheit geraten war, fehlte es nicht an Vorschlägen für eine Umbenennung der Pariserstraße. Die Anrainer entschieden sich jedoch in einer Abstimmung für die Beibehaltung des Namens und feierten das mit einem dreitägigen „Pariserfest“, zu dem auch der Pariser Vizebürgermeister Jacques

Salvinien mit Gattin angereist kam.

Sorgen bereiteten die großen Schäden, die Mäuse und Maulwürfe in den damals noch recht ausgedehnten Obstwiesen anrichteten. Mit Fangkursen und Fangprämien versuchte man die Plage in den Griff zu bekommen. 1902 bezahlte die Gemeinde 14 Heller pro Stück. Dem Vernehmen nach soll es ein tüchtiger „Musar“ damit sogar zu etwas gebracht haben.

Verschmutzte Straßen, Geh- und Radwege

Für ein sauberes Lauterach



Wir alle haben dafür Sorge zu tragen, die Straßen, Geh- und Radwege nicht zu verschmutzen

Die frühlingshaften Temperaturen dieses Winters nehmen zahlreiche Menschen zum Anlass, ihre Freizeit im Freien zu verbringen. Auch Ross und Reiter genießen das schöne Wetter mit einem ausgedehnten Ritt an der frischen Luft.

Die Verschmutzungen von Straßen, Geh- und Radwegen durch Pferdeäpfel können aber zur Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer werden. Ein Ärgernis sind sie allemal. Aus Rücksichtnahme und im Hinblick auf ein höfliches Miteinander ersucht die Marktgemeinde Lauterach die Reiter, Pferdeäpfel auf Straßen zu entsorgen. Es wird auch

darauf hingewiesen, dass das Reiten auf Geh- und Fahrradwegen nach der Straßenverkehrsordnung grundsätzlich verboten wäre. Weiters gilt die Bestimmung, dass Reiter die alleine unterwegs sind das 16. Lebensjahr vollendet haben müssen. Jüngere Personen dürfen nur in Begleitung Erwachsener reiten.

Konzept

Wohnformen für Menschen im Alter, mit Handicap oder psychosozialer Diagnose

Das schnelle Bevölkerungswachstum und die Veränderungen in der Gesellschaft sind eine besondere Herausforderung für die Bau-träger in Lauterach. Besonders der Umgang mit älteren, beeinträch-tigten und kranken Menschen hat sich stark gewandelt.

Wohnformen für Menschen im Alter, mit Handicap oder psychosozialer Diagnose

Konzept



So haben immer mehr Menschen mit der entsprechenden Unterstützung durch häusliche Pflege, Therapien und Medikamenten die Möglichkeit ein erfülltes Leben in den eigenen vier Wänden führen zu dürfen.

Barrierefreies Wohnen

In Gesprächen mit Fachleuten aus dem sozialen Bereich stellte sich heraus, dass bauliche Konzepte fehlen bzw. verbessert werden könnten. Fachexperten wiesen immer wieder darauf hin, dass es nicht genügend konkrete Vorgaben be-

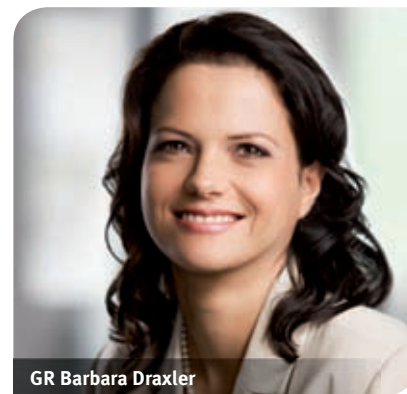
treffend betreutem und barrierefreiem Wohnen für Bau-träger gebe. Auch die zu betreuenden Mieter und die sozialen Dienste zeigen immer öfter ihren Unmut zur bestehenden Raumsituation in und rund um die Wohnungen. Hindernisse können im Nachhinein nur schwer und kostenintensiv korrigiert werden. Konzepte zu betreutem und barrierefreiem Wohnen gibt es mit Schwerpunktsetzung auf alte Menschen bereits auf Landes- und Bundesebene. Menschen mit Handicap oder psychosozialer Diagnose jeglichen Alters blieben weitgehend im Wohnbau unbeachtet.

So entstand die Idee, ein Konzept als Vorlage für die zukünftigen Bauvorhaben in Lauterach, im Einklang mit bestehenden Vorgaben zu entwickeln. Unter der Leitung von GR Barbara Draxler setzten sich Fachexperten wie der Gemeindecart Dr. Hubert Dörler, Heimleiter der SeneCura Lauterach Gerhard Sinz, Sonja Kaiser von der Hauskrankenpflege, Doris Volgger vom Mobilien Hilfsdienst, Edith Ploss von der mobilen Seniorenberatung, Vertreter der Lebenshilfe und DOWAS und Mitglieder des Ausschusses Soziales und Gesundheit zusammen. Unterstützt wurden sie vom Bauamt der Gemeinde und von Bgm Elmar Rhomberg. In mehreren Treffen wurde die Ist-Situation erörtert, unbedingt erforderliche Vorgaben definiert, das Konzept erarbeitet und eine Expertenkommission, die über die Einhaltung befindet, vorgeschlagen. Als Anreiz für Wohnbau-träger sind „weitreichende

„ Ziel ist es, möglichst viele sehr gute barrierefreie Wohnungen zu bekommen, um möglichst lange zu Hause bleiben zu können und dabei sehr gut zurechtkommen.

GR Barbara Draxler

Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Wohnbau“ im Kriterienkatalog, sonstige Bonusgründe im räumlichen Entwicklungskonzept (REK) aufgenommen worden. In der Gemeindevertreter-sitzung im vergangenen Dezember wurde das Konzept samt Expertenkommission einstimmig beschlossen.



GR Barbara Draxler

Rosmarie und Christof Döring

Mehr als ein viertel Jahrhundert war die Bibliothek in der Obhut des Ehepaares Döring. Beide entwickelten den Auf- und Ausbau der Bibliothek zum Lese-, Kommunikations- und Freizeitzentrum und begleiteten diese mit ihrem kreativen und fachlichen Input.



Bgm Elmar Rhomberg und Mag. Kurt Rauch würdigten die vielen verdienstreichen Jahre des Ehepaares Döring im würdigen Rahmen der Weihnachtsfeier

Neben dem Verleih von Büchern wurden zudem Spiele, Videos und vieles mehr angeboten. Außerhalb der Öffnungszeiten fanden Leseprojekte, Spielefeste, Bastelnachmittage bzw. -abende, Autorenlesungen und Fortbildungskurse statt.

Rosmarie Döring, die Kreative

Rosmarie Döring brachte die Leseprojekte nach Lauterach. Für die Kinder der Spielgruppen, Kindergärten und Schulen wurde vorgelesen, mit verteilten Rollen gespielt und das Gelesene besprochen. Die Leseprojekte untermalte Rosmarie gerne musikalisch mit ihrem Akkordeon. Sie setzte sich zudem für die Lese- und Sprachförderung ein, lange bevor es eine Pisastudie gab. Ihr bibliothekarischer Schwerpunkt war die Auswahl, Anschaffung und Katalogisierung der Erwachsenen- und Kinderliteratur. Stets stand sie den Bibliotheksbesucher/innen literarisch fundiert beratend zur Seite. Dank Rosmarie besuchen seit über 20 Jahren Volksschüler klassenweise mit ihren Lehrpersonen einmal pro Monat die Bibliothek.

Christof Döring, der Organisator

Neben der üblichen bibliothekarischen Administration war „Innovation“ sein ständiges Ziel. Bereits 1992 stellte er als zweite Bibliothek im Land auf EDV um. Eine große organisatorische Herausforderung war der Umbau der Bibliothek, der 2005 mit modernen Räumlichkeiten seinen Abschluss fand. Von 1990 – 1995 bekleidete Christof zudem das Amt des Vizebürgermeisters und des Kultur-, Schul- und Kindergartenreferenten. In dieser arbeitsreichen Zeit adaptierte er die Alte Seifenfabrik zum Ausstellungsraum und kämpfte vehement gegen eine dort geplante Kegelbahn. Auch das gemeindeeigene Gemeindeblatt trägt seine ganz persönliche Handschrift. Er gestaltete es fachgerecht um und sorgte mit dem monatlichen Folder „Ausblicke“ für ein umfangreiches Informationsmedium. Bei der Sanierung der Turnhalle der Volksschule Dorf, dem Zubau und Sanierung des Kindergartens Unterfeld, dem Neubau des Kindergartens Bachgasse und bei der Einführung einer Vormittagsgruppe im Kindergarten Hofsteigsaal war Christof maßgeblich beteiligt.

Kultur und Bildung

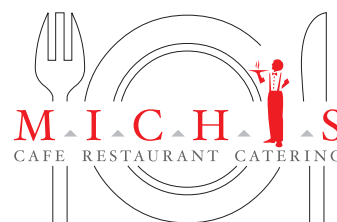
Vom 1. September 2001 bis 31. April 2013 war Christof Döring verantwortlich für Kultur und Bildung. In dieser Zeit entstand die Kulturplattform, in der zusammen mit Kulturvereinen und Kulturinteressierten interessante Projekte entwickelt wurden wie z.B.: „Kultur am Platz“, „Atem der Schöpfung“ und das Erzählcafé. Mit „Europa im Dialog“ konnten KünstlerInnen aus den neuen EU-Ländern mit österreichischen Kulturschaffenden ihre Werke ausstellen. 2006 durfte er die Auszeichnung kulturfreundlichste Gemeinde des Landes VlbG. (gemeinsam mit Nenzing) entgegennehmen. Die Moderation war sein Steckenpferd, schwungvoll, mit Humor und Augenzwinkern auf die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse in seiner Heimatgemeinde führte er durch zahlreiche Neujahrsempfänge, Seniorenweihnachtsfeiern und -bälle, die Gemeindefeiern und die Kulturveranstaltungen. Heuer wird er zum letzten Mal als Funkenredner seine selbstverfassten Gedichte vortragen, dann wird er auch diese Funktion in neue Hände legen. Die Marktgemeinde Lauterach wünscht den Dörings alles Gute, viel Gesundheit und bedankt sich noch einmal recht herzlich für die vielen arbeitsreichen und wertvollen Jahre im Dienste der Lauteracherinnen und Lauteracher.



Eine Pensionstorte gab es als Dankeschön von den Mitarbeiterinnen der Bibliothek

Ausstellung in Michi's Cafe

Die beim Malprojekt Farben(f)roh der offenen Jugendarbeit entstandenen und beim Weihnachtsmarkt zum Verkauf angebotenen Bilder sind nun im Wintergarten von Michi's Cafe zu bewundern.



Neun Jugendliche malten unter der professionellen Anleitung von Künstlerin Mirjam Isele Bilder mit Acrylfarben. Das Motiv wurde frei gewählt und die Jugendlichen malten kreative und farbenfrohe Bilder. Bei Interesse können die Bilder der jungen KünstlerInnen günstig über die offene Jugendarbeit unter T 0664/9642340 erworben werden. Die Einnahmen kommen den Jugendlichen zugute. Ein herzliches Dankeschön geht an Michael Erath, der diese Ausstellung ermöglicht hat. Die Bilder sind noch ca. einen Monat ausgestellt.

Eislaufen – die zweite Runde

Aufgrund der regen Nachfrage im Jänner wurde in den Semesterferien wiederholt Eislaufen über die offene Jugendarbeit angeboten. Dieser Ausflug brachte die Jugendlichen mit dem Bus in die Nachbargemeinde Hard, wo auf dem Eislaufplatz viele Runden gedreht wurden. Da alle teilnehmenden Jugendlichen viel Rücksicht aufeinander nahmen, kam der Spaß nicht zu kurz und alle hatten die Möglichkeit sich auszupowern. Im Sundeck der Offenen Jugendarbeit wartete eine köstliche Raclette-Partie auf

die jungen EisläuferInnen. Diese wurde bereits von den Jugendlichen, die nicht am Eislaufen teilnehmen vorbereitet und der Tisch dementsprechend gedeckt. Gemeinsam wurde sich dann noch über die erlebten Bremsmanöver und Eislaufsprints ausgetauscht und in gemütlicher Runde der der Hunger gestillt. Die Jugendlichen und die Jugendarbeitenden können auf einen erlebnisreichen und vor allem lustigen Tag zurückblicken.



Im Sundeck wartete eine köstliche Raclette-Partie auf die jungen EisläuferInnen

Wir suchen!!

Zur Aufwertung der mobilen Jugendarbeit in Lauterach suchen wir einen günstigen, verschleißbaren Bau-, Lager-, oder Bürocontainer. Bitte alles anbieten.

Factbox

Offene Jugendarbeit Lauterach
Hofsteigstraße 2a
6923 Lauterach
Bundesstraße 20 (Jugendtreff)
jugend@lauterach.at
T 0664/9642341

Wann & Wo im März

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Sa 1. März, von 17 – 20 Uhr | Filmabend im Jugendtreff mit leckeren Snacks |
| Fr 7. März, von 14 – 17 Uhr | Mädchennachmittag im Sundeck Hofsteigsaal |
| Di 18. März, von 17 – 19 Uhr | Sport für Jungs von 12 – 16 Jahren in der Turnhalle der VS Dorf |
| Sa 22. März, von 14 – 17 Uhr | Jungennachmittag im Sundeck Hofsteigsaal „just for boys“! |
| Fr 28. März, 17 – 20 Uhr | Philosophische Diskussionsrunde mit Mag. Murat Ates |



Wussten Sie, dass ...



Das Bibliotheksteam

Die Bibliothek und Ludothek Lauterach ist eine öffentliche Bibliothek sowie eine Schulbibliothek. Wenn Sie uns besuchen werden Sie über unser vielseitiges Angebot überrascht sein.

... die Bibliothek sich über 2 Stockwerke erstreckt und 300m² Fläche hat?

... unsere 18.000 Medien sich aufteilen in: 80% Bücher und Zeitschriften, 10% Spiele und 10% Hörbücher, DVDs und CDs?

... Sie bei uns E-BOOKs ausleihen können?

... wir aktuelle Bestseller einkaufen und Klassiker gerne für Sie aus unserem Archiv holen?

... jeden Monat ca. 125 Medien neu in unseren Bestand aufgenommen werden?

... Schüler für nur € 5,- ein ganzes Jahr lang Bücher ausleihen können?

... im vergangenen Jahr ca. 45700 Medien ausgeliehen wurden?

www.bibliothek-lauterach.at

Eröffnung – Bäckerei

Ruetz

Feiern Sie mit!

PROGRAMM

Mi, 12. März bis Fr, 14. März

Sektfrühstück: 1 Glas Sekt gratis zu jedem Frühstück.

Brotverkostungen: Entdecken Sie Ihr Lieblingsbrot.

Ruetz-Glücksrad: Leckere Gewinne aus unserem Sortiment.

Fr, 14. März, 14 Uhr und 15 Uhr

Brot-Backen für Kinder mit lustigen Motiven.
Anmeldung unter Tel.-Nr.: 05232/2208 - 20
oder vor Ort bei uns in Lauterach,
Harder Straße 54.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Sa: 7 – 18 Uhr

So + Feiertage: 7 – 17 Uhr

Weitere Infos finden Sie im beigelegten Flyer.



Geiger Reisen

Lauterach, Hofsteigstr. 2a

Tel.: 05574/422 25

e-mail: lauterach@geiger-reisen.at



Hedi Geiger

Urlaub für die ganze Familie!

Spanien/Mallorca

ab Friedrichshafen am 6. Juli 2014

3☀ + Hotel Riu Romantica

1 Woche/Familienzimmer/Al/ab **€ 2.142,-***

Gesamtpreis für 2 Erwachsene und 2 Kinder

Griechenland/Kos

ab München am 7. Juli 2014

4☀ Hotel Club Kipriotis Panorama Aqualand

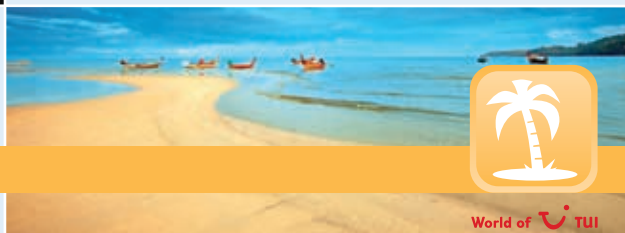
1 Woche/Familienzimmer/Al/ab **€ 2.482,-***

Gesamtpreis für 2 Erwachsene und 2 Kinder

*) Preise vorbehaltlich Verfügbarkeit.
Veranstalter: TUI Deutschland GmbH



Badeurlaub



World of TUI



Kindergarten Hofsteigsaal

Die Welt trifft sich im Kindergarten

Die Art und Weise, Kindern das Leben auf unserer Erde (griech. Kosmos; die Welt als Ganzes) näher zu bringen, versteht man in der Montessori Pädagogik unter dem Begriff: „Kosmische Erziehung“.



Die 3jährige Yagmur arbeitet mit dem Globus und der Weltkarte



Julian und Anna-Maria machen für sich ein eigenes Kontinenten-Buch

Dabei beginnt man beim großen Ganzen: dem Globus. Darauf folgt das Kontinentenpuzzle, anschließend wird Europa unter die Lupe genommen, darauf folgt das Österreichpuzzle bis hin zum Heimatort. Nebenbei wird den Kindern eine achtsame und verantwortungsbewusste Haltung in ihrer Mit- und

Umwelt vermittelt. Einige Kinder beschäftigten sich in den letzten Wochen intensiv mit unserer Kontinentenkiste. Dabei handelt es sich um Vorlagen, die jeweils einen Kontinent und seine tierischen Bewohner abgebildet haben. Die Kinder haben die Aufgabe, den richtigen Kontinent vom Kontinentepuzzle und die

entsprechenden Tiere aus der Kiste zu suchen und zuzuordnen. Anschließend gestalten die eifrigen „Forscher“ ein eigenes Kontinentenbuch, worin neben den ausgeschnittenen und aufgeklebten Tieren, der aufgezeichnete Kontinent auch noch beschriftet wird, so wie es sich gehört in einem „Buch“.

Lebenshilfe

Lebenshilfe-Werkstätte bringt Kinder zum Bauklötzestaunen



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Lauterach fertigten Bauklötze für das „Haus für Kinder“ in Wolfurt

„Menschen brauchen Menschen“ – unter diesem Motto bedanken sich Menschen mit Behinderungen der Lebenshilfe-Werkstätte in Lauterach für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen!

Vor kurzem erhielten sie nämlich einen Auftrag zur Fertigung eines neuen vierteiligen Sortiments von Bauklötzen für das „Haus für Kinder“ in Wolfurt. „Unsere Aufgabe bestand darin, die Anfrage von Patricia Hollersbacher den beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verständlich zu machen, Arbeitsgänge zu planen, auf die Fähigkeiten herunter zu brechen und alle für das Projekt begeistern“, erklärt Werkstätten-Leiter Jens

Maltzahn. Durch den Auftrag konnten vom Holzeinkauf über das grobe Herrichten bis hin zum Feinschliff am Ende eine sinnvolle Tagesstruktur, eine überschaubare Arbeit und ein klares Ziel angeboten werden. „Mit der Lieferung kam auch die Belohnung – ein Türöffnen voll freudiger Erwartung, leuchtende Kinderaugen und ein augenblicklicher Burgenbaubeginn“, bedankt sich Jens Maltzahn beim „Haus für Kinder“.



Kindergarten Sunnadörfle

Wenn Kinder zu Handwerkern werden

Vor kurzem wurde im Kindergarten Sunnadörfle den Kindern aus der roten Gruppe ein neuer Holzwerktisch zur Verfügung gestellt. An diesem Holzwerktisch hatten die Kinder die Möglichkeit sich grundlegende Fähigkeiten im Leimen, Sägen und Hämmern anzueignen.

Die Ideen der Kinder sprudelten nur so heraus. Besonders schön war es mit anzusehen, wie die Kinder einander halfen und sich abwechselten, wenn es darum ging ein richtig dickes Holzstück zu sägen. Voller Tatendrang setzten die Kinder ihre eigenen Ideen mit Hilfe von den Pädagoginnen (Laura, Andrea und Julia) um. So konnten die Kinder ihrer eigenen Kreativität freien Lauf lassen, wobei einige tolle Kunstwerke entstanden. Die fleißigen Handwerker werkten was das Zeug hält. Von Holzschwertern, Autos und Bauerhöfen bis zu Iglus, Sprungschanzen und Torten war alles Mögliche dabei.



Der Handwerkerbereich der roten Gruppe

Kosmetik Rosalinde

Rundum schön



Rosalinde Dietrich ist seit nahezu 20 Jahren im Dienste der Schönheit tätig

Seit Mitte Jänner hat das Kosmetikinstitut Rosalinde Dietrich in der Bundesstraße 81 für Sie geöffnet.

Im Februar konnten sich die Besucher bei einem Tag der offenen Türe über die angenehme Atmosphäre in den Räumlichkeiten des Kosmetikinstitutes überzeugen. Im Kosmetikinstitut Rosalinde können Sie sich nach einer eingehenden individuellen Beratung mit einem umfassenden Wellness- und Schönheitsprogramm verwöhnen lassen. Das Angebot reicht dabei von hochwertiger Naturkosmetik und Nahrungsergänzung über Gesichts- und Körperbehandlung bis hin zu Permanent-Make-up, medizinischer Fußpflege und Körperwickeln. Außerdem werden hier auch Korrekturen im Bereich Permanent-Make-up durchgeführt. Die Inhaberin ist diplomierte Fachkosmetikerin und ausgebildete Dro-

gistin, Fitness- und Ernährungsberaterin, Farb- und Stilberaterin sowie Permanent-Make-up-Spezialistin. Rosalinde Dietrich ist zudem in medizinischer Fußpflege (auch für diabetische Füße), verschiedenen Make-up-Techniken, der manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder sowie der Chi-Yang-Energiepunktmassage bestens geschult.

Rosalinde Dietrich
T 66620 oder 0664 2216068
Bundesstraße 81
6923 Lauterach

Öffnungszeiten: Mo bis Fr, von 8 – 12 Uhr und von 14 – 18 Uhr, Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

www.kosmetik-rosalinde.at

Neuigkeiten aus dem BORG



Das Hausmodell von Olga Voronina und Sara Sieber



Die siegreiche Volleyball-Mannschaft mit Benedikt Einsle, Lino Zanetti, Luca Linder, Felix Kruijen, Nicolai Schwartze und Jakob Auer (v.li.n.re.)

Architekturprojekt

Die Schüler der bildnerischen 6.Klassen gestalteten unter Anleitung der Professoren Veronika Gerber und Michael Stadelmann verschiedene Architekturprojekte. Ausgehend vom Prinzip des verdichteten Wohnbaus und einer Bedürfnisanalyse der Bewohner wur-

den die Projekte zunächst im Grundriss und dann mittels 3D-Animation geplant. Anschließend wurde noch ein Modell entworfen. Zudem stand ein möglichst energie- und ressourcenschonender Verbrauch im Vordergrund.

Sportturnier

Vor den Ferien fand ein Sportturnier statt. Dabei setzte sich die 7a-Klasse im Fußball gegen acht andere Mannschaften durch. Den Volleyball-Bewerb mit insgesamt 16 Teams konnte die 8d für sich entscheiden. Organisiert wurde das Turnier von Professor Reinhard Grabher.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Lassen Sie sich von unserem Top-Team pflegen und verwöhnen. Gerne zeigen wir Ihnen auch die **aktuellen Accessoires.**

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Neue Mittelschule

Hinter die Kulissen geblickt

Die Neue Mittelschule öffnete die Türen für Schüler, Lehrerinnen und Eltern der Volksschulen Dorf und Unterfeld.



Kleine Köchinnen und Köche backten köstliche Waffeln

Den Schülern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Sie nahmen an drei von zwölf verschiedenen Einheiten teil. Mit Hilfe der Mittelschüler entstanden in Werken Fingerschnapper mit dem Schullogo oder Schlüsselanhänger, in Physik versuchten sich die Volksschüler an interessanten Experimenten, die Mathematiker zeigten, was mit dem Taschenrechner außer Rechnen noch möglich ist, im Musiksaal konnte das Trommeln erlernt werden und in Zeichnen bastelten und bemalten sie Masken. Kleine Köchinnen und Köche backten köstliche Waffeln. Besonders beliebt bei den Volksschülern ist natür-

lich der große Turnsaal, wo ein Orientierungslauf auf sie wartete. Mit Hilfe von Fotomontagen lernten sie in Informatik den Eindruck zu erwecken, auf berühmte Menschen getroffen und an speziellen Orten gewesen zu sein.

Pflichtfach Medien und Kommunikation

Eine Besonderheit der NMS Lauterach ist das Pflichtfach Medien und Kommunikation, in dem ausschließlich projektorientiert gearbeitet wird und das Freifach Zisch – Zusammenleben in der Schule, in dem die Jugendlichen zu Buddys und Peers ausgebildet werden. Am Ende des Vormittags wurde den Volksschülern noch der Film „Vollgas“ als Uraufführung präsentiert. Eine leckere Jause beendete den Vormittag. Am Abend waren die Eltern eingeladen. Frau Direktorin Gabriele Dünser erläuterte alles Wissenswerte über die Neue Mittelschule, assistiert von verschiedenen Schülerinnen und Schülern von der ersten bis zur vierten Klasse. Danach konnten sich die Eltern an verschiedenen Stationen und bei Essen und Trinken im Gespräch mit den Lehrern genauer informieren.



Tag der offenen Türe der Neuen Mittelschule



EXPERTENTIPP

Fotini Kosmetik, Pflege, Accessoires

Korres – starkes natürliches Anti-Ageing



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Fotini hat mit „Korres“ eine neue Pflegeserie im Programm, die auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe hergestellt wird. Korres ist eine weltweite Innovation in Anti-Ageing, die sich den Reichtum griechischer Pflanzen zu Nutze machen. Die Produkte basieren auf vier Gruppen von natürlichen und zertifizierten biologischen Inhaltsstoffen: Kräuter mit pharmazeutischen Eigenschaften, Kräuter aus der griechischen Flora, Lebensmittelzutaten und hoch wirksame natürliche Inhaltsstoffe. In klinischen Studien der Produkte wurden von einem unabhängigen Institut in Zusammenarbeit mit der Universität von Pavia bezüglich essentiellen Anti-Ageing Wirkstoffen durchgeführt:

- 100% der Frauen berichten
- Erhöhte Hautfestigkeit
- Straffere Gesichtskonturen (95% der Frauen)
- Erhöhte Elastizität
- Strahlendes Aussehen und verbesserte Hautstruktur

97% der Frauen haben eine sichtbare Minderung der Falten bestätigt. Lassen Sie sich bei Fotini mit dieser erstklassigen Pflegeserie „Korres“ verwöhnen. Um Terminabsprache wird gebeten.

Öffnungszeiten

Mo/Di/Fr 9 – 18 Uhr

Mi/Do 9 – 19 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Fotini Pyrovolikos T 0664/4142199

Wolfurterstraße 2

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

Brau- und GetränketechnikerIn

ab August oder September 2014
3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen unter: www.pfanner.com/de/#!/karriere/Lehre

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt, T 05574/6720,
hanspeter.maylandt@pfanner.com

DachdeckerIn und SpenglerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Markus Rusch T 71670,
info@rusch-dach.at

Lehrbetrieb: Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende

Marika Rusch, T 05579/4268-0,
dach@rusch.biz

Einzelhandelskaufmann/frau

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: abgeschlossene Pflichtschule, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse, Interesse am Beruf

Lehrbetrieb: Ländle-Metzg Klopfer, Lauterach

T 05574/71266;
christof.klopfer@vol.at
Freie Lehrstelle: ab September 2014

Lehrbetrieb: Spar Österr. Warenhandels AG, Lauterach

Mag. Martina Hagen, T 055572/309-31320; martina.hagen@spar.at
Freie Lehrstelle: ab Sommer 2014

Lehrbetrieb: BayWa Vbg. Handels-GmbH., Lauterach, T 05574/70060203
Freie Lehrstelle: ab sofort

ElektroinstallationstechnikerIn und BustechnikerIn

ab September 2014 / 4 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Genauigkeit, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Elektro Technik Theurer e.U., Lauterach

T 0676/84273100, office@theurer.at

FriseurIn

ab September 2014 / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: freundlich, umgänglich, kreativ, teamfähig, belastbar lernwillig

Lehrbetrieb: Friseur Haarstyle & mehr, Lauterach, Conny Thaler, T 05574/54068; conny.style@a1.net

KälteanlagenetechnikerIn

ab Sept. 2014 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss oder HTL-Schulabbrecher; gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Interesse, handwerkliches Geschick, Teamarbeit, lernwillig

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Frank Gmeinder T 0664/7614889,
frank.gmeinder@cofely.info

Koch/Köchin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

Reinhard Lässer T 0676/2108326,
laesser.gastronomie@gmx.at

LagerlogistikerIn

ab September 2014/3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Genauigkeit, arbeitet gerne am Computer, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

Emma Rist, e.rist@flatz.com,
T 05574/83290-306
Robert Skafar, r.skafar@flatz.com,
T 05574/83290-221

LebensmitteltechnikerIn

ab: August oder September 2014
3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen unter:

<http://www.pfanner.com/de/#!/karriere/Lehre>

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt, T 05574/6720,
hanspeter.maylandt@pfanner.com

Maler- und BeschichtungstechnikerIn

ab September 2014/ 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Form und Raumgefühl, Spaß im Umgang mit Farben, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, gute körperliche Verfassung, schwindelfrei, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Malerbetrieb Wallner Stefan, Lauterach

Stefan Wallner, T 05574/78260,
office@malermeister-wallner.at

MaurerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Hefel Wohnbau, Lauterach

Brigitte Sandmayr, T 74302-0,
b.sandmayr@hefel.at
Freie Lehrstelle: Nach Vereinbarung

Offene Lehrstellen



ProduktionstechnikerIn

ab Sept. 2014 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Verständnis, Teamfähigkeit, interessiert an moderner Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

Emma Rist, e.rist@flatz.com,
T 05574/83290-306
Robert Skafar, r.skafar@flatz.com,
T 05574/83290-221

MechatronikerIn für Kältetechnik

ab Sept. 2014 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss oder HTL-Schulabbrecher; Gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Interesse, handwerkliches Geschick, Teamarbeit, lernwillig

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Frank Gmeinder T 0664/7614889,
frank.gmeinder@cofely.info

Metall- und BlechtechnikerIn

ab sofort oder Sept./3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: positives Pflichtschulabschlusszeugnis, Team- und Kommunikationsfähigkeit, zuverlässig, pflichtbewusst, körperliche Belastbarkeit, sehr gute Deutschkenntnisse, technisches und handwerkliches Verständnis, Genauigkeit

Lehrbetrieb: Dietrich Luft + Klima, Lauterach

Stefan Feurle, T 0664/8219397,
werkstatt@luft-klima.com

Sanitär- und KlimatechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung

Gas- und WasserinstallateurIn HeizungsinstallateurIn

LüftungsinstallateurIn – Doppellehre

Voraussetzungen: Verantwortungsbe-
wusstsein, technisches Verständnis,
Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Um-
gang mit Kunden

Lehrbetrieb: Intemann GmbH., Lauterach

Stefan Spettel T 0676/83398214,
s.spettel@intemann.at

Lehrbetrieb: Kienreich GmbH., Lauterach

Thomas Schmölzer T 61659,
t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at

StukkateurIn und VerputzerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute körperliche
Verfassung, volle Beweglichkeit, schwin-
delfrei, handwerkliches Geschick, Form-
und Raumgefühl, Teambereitschaft

Lehrbetrieb: Ömer Verputz GmbH, Lauterach

Bagirtlak Ömer, T 0664/9267053,
office@oemer-verputz.com

Lehrbetrieb: Pfeiffer GmbH., Lauterach

Gebhard Pfeiffer T 75745,
office@pfeifferverputz.at

TischlerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: genaues und sau-
beres Arbeiten, gute Auffassungsgabe,
gute schulische Leistungen, sauberes
Auftreten

Lehrbetrieb: Tischlerei Kritzinger, Lauterach

Johann Kritzinger T 75944,
office@johann-kritzinger.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Möbeltischlerei Matt Peter OG

Alexander Matt T 71370, office@matt-
moebel.com
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Möbelwerkstatt Stadler, Lauterach

Michael Stadler T 72810,
info@michaelstadler.at
Freie Lehrstelle: ab September 2014

VerpackungstechnikerIn

ab Sept. 2014 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: technisches Ver-
ständnis, Teamfähigkeit, interessiert
an moderner Technik, Freude an einem
breiten Arbeitsspektrum

Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen- Styropor GmbH., Lauterach

Emma Rist, e.rist@flatz.com,
T 05574/83290-306
Robert Skafar, r.skafar@flatz.com,
T 05574/83290-221

VulkaniseurIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Liebe zu Fahrzeugen,
handwerkliches Geschick, technisches
Verständnis, zumindest die körper-
liche Kraft und Ausdauer Autoräder zu
heben, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Reifen Fischer GmbH., Lauterach

Jakob Kohler, T 05574/71528,
j.kohler@reifen-fischer.at
Freie Lehrstelle: ab sofort oder ab
September 2014

ZerspanungstechnikerIn

ab Sept. 2014 / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Ehrgeiz, hand-
werkliches Geschick, Pünktlichkeit,
teamfähig

Lehrbetrieb: Jussel GmbH & Co KG, Lauterach

Harald Jussel, T 05574/72440;
harald.jussel@jussel.com

Zimmerer/ZimmererIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau,
Gleichgewichtsgefühl, physische Aus-
dauer, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: I+R Holzbau GmbH (Schertler-Alge GmbH), Lauterach

Florian Rückenbach T 0664/8288380,
f.rueckenbach@ir-gruppe.at



Die Feuerwehrjugend unterstützte den karitativen Verein mit ihrer Spende



Männerchor Adventkonzert zu Gunsten des St. Josefklosters und mitnand – Lauterach hilft

mitnand – Lauterach hilft

Tolle Spendenaktionen

Feuerwehrjugend

Zu Weihnachten brennt das Friedenslicht aus Betlehem nicht nur in unseren Kirchen sondern auch in vielen Häusern in Lauterach. Neben den Pfadfindern sorgt in unserer Gemeinde auch die Feuerwehrjugend mit großer Begeisterung dafür, dass dieses Symbol des Friedens an möglichst viele Mitbürger oberhalb der Bahnlinie und an alle ihre Feuerwehrkollegen verteilt wird. Einen Teil der gesammelten Spenden haben die Jungfeuerwehler dieses Jahr an „mitnand – Lauterach hilft“ übergeben um damit Hilfsbedürftige in ihrer Nachbarschaft zu unterstützen. Dafür bedanken wir uns bei den engagierten Jugendlichen und ihren Betreuern sehr herzlich.

Männerchor Adventkonzert

Der Männerchor organisierte das Adventkonzert zu Gunsten des St. Josefklosters und mitnand – Lauterach hilft. Alljährlich versteht es der Männerchor am 8. Dezember durch seine Darbietungen beim Adventkonzert in der stimmungsvollen Klosterkirche seine Zuhörer zu begeistern. Dank der spendenfreudigen Besucher war es dem Männerchor wieder möglich, neben dem Kloster auch unserem Verein „mitnand“ unter die Arme zu greifen und dadurch Bedürftigen in der Gemeinde geeignete Hilfe zuteil werden zu lassen. Dafür bedankte sich unser Obmann Wolfgang Götzte herzlichst bei Peter Schertler, dem Obmann des Männerchors.

Sozialzentrum SeneCura

Zivildienstler des Jahres für Vorarlberg im SeneCura Sozialzentrum

Von einer Expertenjury des Bundesministeriums für Inneres wurde Tizian Ballweber zum Landessieger für Vorarlberg für das Jahr 2013 ausgewählt.

Kurz vor Weihnachten wurde Tizian Ballweber von der Bundesministerin Mikl

Leitner für seine Verdienste ausgezeichnet und geehrt. Tizian hat von Jänner bis September 2013 seinen Zivildienst im SeneCura Sozialzentrum geleistet. Er hat sich durch sein besonderes Engagement sowohl in der Alltagsbegleitung der Bewohner des Seniorenheimes als auch bei Projekten, wie etwa durch seine Mitarbeit bei der Aktion Demenz, einer speziellen Würdigung verdient gemacht. „Für unser Haus sind durchgehend drei Zivildienstler zugeteilt. Diese haben ein sehr abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld und sind uns in der Aufgabenstellung eine riesige Unterstützung. Es ist immer wieder eine Freude, wenn diese

jungen Menschen ein Stück des Weges mit uns gehen. Sie machen durchwegs eine tolle Arbeit. Leider gibt es nur einen Zivildienstler des Jahres. Es freut uns natürlich, dass der von uns nominierte Tizian von der Kommission unter zahlreichen Einsendungen ausgewählt wurde, er hat sich diese Auszeichnung mit Sicherheit verdient“. „Man erntet was man sät“, diese alte Weisheit bewahrheitet sich auch heute noch. „Die Jugend bringt unseren älteren Mitmenschen den Respekt zurück, den sie durch das soziale Umfeld erhält, das können wir täglich beobachten. Für die überwiegende Mehrheit der Zivildienstleistenden ist die Zeit bei uns ein wichtiger Abschnitt, den sie als positive und stärkende Erfahrung mit ins Leben nehmen“, so Heimleiter der SeneCura Lauterach Gerhard Sinz.



v.l.n.r. Mitarbeiter Ministerium Sebastian Kurz, Ballweber Tizian, Fr. BMin Mikl Leitner, Dr. Vogel

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH



Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

Wir garantieren: Ein Zuhause aus guten Händen.



Der Erwerb eines neuen Zuhauses ist Vertrauenssache.

Vertrauen, das auf langjähriger Erfahrung und fachlicher Qualifikation beruht.

Ob Mietwohnung oder ein Häuschen im Grünen, wir garantieren vollen Einsatz für Ihr Zuhause.

Ihr Dr. Thomas Allgäuer

• Realitäten • Sachverständiger

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a, Tel. 055 74/ 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at, www.allgaeuer-realitaeten.at

Ein Container für Ihren Frühjahrsputz

Bei der Bestellung eines 7 m³ oder 9 m³ Containers
bis 10.05.2014 sparen Sie 25 Euro.

Aktion nur gültig im Aktionszeitraum – es gilt das Lieferdatum des Containers.
Pro Privathaushalt und Lieferadresse nur einmaliger Rabatt möglich.
Lieferungen außerhalb des Vorarlberger Rheintals auf Anfrage.

Frühlingsaktion

25,00[€]
sparen

Einfach bestellen unter: 05577/202 13

 **Häusle**
Umwelt.freundlich

Bürgermusik

Traditioneller Schitag der Bürgermusik

Im Februar veranstaltete die Bürgermusik auch heuer wieder ihren traditionellen Schitag. Ein traumhaft schöner Tag mit frühlinghaften Temperaturen in der Schiregion Warth wartete auf alle MusikantInnen und ihre Begleitung.



In Warth genossen die Musikantinnen und Musikanten einen sonnigen Schitag

Viele bestens gelaunte „Schi-Hasen“ genossen den hervorragenden Schnee, die tollen Pisten und das herrliche Wetter. Beim Apres-Ski ließ man den unfallfreien und schönen Schitag ausklingen. Ein großes Dankeschön an unseren Organisator Sandro Nicolussi und unseren Busfahrer Peter Krenkel.

Vorankündigung: 25 Jahre Bauernkapelle

Die Bauernkapelle feiert 2014 ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum. Am Samstag, den 14. Juni, ab 18 Uhr findet im Hofsteigsaal die Geburtstagsfeier statt, bei der auch befreundete Bauernkapellen für die musikalische Umrahmung sorgen.

Kneipp Aktiv-Club

Lustiger Fasnat-Hock des Kneipp Aktiv-Club

Eine große Anzahl toll kostümierter Mäschgerle traf sich zum ersten Mal im Hofsteigsaal zum lustigen und geselligen Fasnat-Hock, veranstaltet vom Kneipp Aktiv-Club Lauterach.



Bis in die Abendstunden wurde ausgiebig getanzt

Mit einem Glas Sekt zur Begrüßung startete der Fasnat-Hock, danach wurden die hungrigen Mäschgerle mit ausgezeichnetem Kaffee und gut gefüllten Gedecktellern verwöhnt. Ein Duo, das erstmals beim Kneippverein in Lauterach spielte, sorgte mit seinem ausgezeichneten und unermüdlichen Spiel für viel Stimmung im Saal. Dabei wurde dank der großen Tanzfläche viel getanzt, gesungen und geschunkelt. Vorsitzende Rosi Geschray gab ein lustiges Gedicht zum Besten. Nach dem Abendessen vom Catering Michis Café, ging die Veranstaltung bei bester Stimmung bis in den späten Abend hinein.

Wir orientieren uns neu!

Nach der Jahreshauptversammlung veranstalteten wir erstmals einen Vortrag für die Eltern. Referent war der Lesekoordinator Kurt Benedikt.

Er lehrte uns, wie wir das Lesen in einer anderen Form den Kindern näher bringen können. Unser Ziel ist es, dass nach jeder Jahreshauptversammlung ein Vortrag stattfindet.

Was ist neu?

Am Schulbeginn stellten wir persönlich den Elternverein bei den Elternabenden vor. Ziel ist es, die Eltern der ersten Klassen über den Elternverein zu informieren. Erstmals machten wir für die Schüler und Eltern der Volksschule Unterfeld bei der Weihnachtsfeier einen Punsch. Wir hoffen, Sie damit für das Weihnachtsfest eingestimmt zu haben. Im Jänner luden wir die Eltern- und Stellvertreter der Pflichtschulen zum Stammtisch ein. Es fand ein reger, lustiger Austausch statt. Vielen Dank den anwesenden Eltern, dass wir zahlreiche Anregungen, Ideen und Wünsche mit auf den Weg nehmen durften. Wir freuen uns schon auf den nächsten Stammtisch im April.

Was möchten wir machen?

- Frühstück einmal in der Woche in der Mittelschule
 - gesunde Jause in der Volksschule Dorf
 - Schultaschenbasar – hier suchen wir gut erhaltene, kostenlose Schultaschen und ev. andere Schulartikel
- weitere Informationen erfolgen im April.

Was machen wir noch?

- Organisation für den Schwimmkurs für die Erstklässler
- Erstkommunionkuten vom Abmessen bis zur Ausgabe
- Informationsbrief für weiterführende Schulen an die 4. Klassen der Volksschulen
- Mithilfe bei div. Schulveranstaltungen
- Lauteracher Sommerspaß
- Familienfest

Wieso machen wir das?

Damit wir unsere Schulen und Kinder bei gewissen Veranstaltungen bzw.

schulischen Ausflügen (z.B. Landschultage, Salzburgwoche usw.) finanziell unterstützen können. Dies ist aber nur möglich, wenn uns die Familien den Mitgliedsbeitrag zukommen lassen. Neu ist ab dem laufenden Schuljahr, dass ein Prozentteil des Mitgliederbeitrages direkt an jede einzelne Klasse zur freien Verfügung gestellt wird. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Was sind unsere Aktivitäten?

Wir veranstalten zweimal im Jahr einen Basar für Kinderfirlefanz. Hier können die Eltern Kinderartikel je nach Jahreszeit bringen, der Elternverein übernimmt den Verkauf. Beim Kinderfirlefanz findet man Spielzeug, Puppenwagen, Schuhe, Babyausstattung, Bekleidung in allen Größen zum kostengünstigen Preis. Natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Terminänderung für den Kinderfirlefanz

Wann: 15. März von 14 – 16 Uhr
Wo: Volksschule Unterfeld

Pensionistenverband

Besuch im Gasthof „Ochsen“



Bis in die Abendstunden wurde ausgiebig getanzt

Im voll besetzten Gasthof „Ochsen“ in Sulzberg trafen sich gut gelaunte PensionistInnen zu einem netten Nachmittag bei Kaffee, Torte und Krapfen.

Der „Ochsensepp“ brachte mit seiner Musik gleich den entsprechenden Schwung in die Veranstaltung und animierte die SeniorInnen zu manchem Tänzchen. Bald erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt und viele trafen sich

an der Bar zu einem Plausch. Die Zufriedenheit über den netten Nachmittag brachten die PensionistInnen mit einem großen Dank an die Organisatoren zum Ausdruck. Sicher brachten unsere Busfahrer alle wieder nach Hause zurück.

Seniorenring

Winterwanderung des Seniorenrings

Wanderwandern macht Spaß, weitet den Horizont und ist eine Wohltat für Körper und Seele.



Die Winterwanderung war eine Wohltat für Körper und Seele

Unter diesem Motto trafen sich Mitte Jänner zahlreiche Mitglieder des Seniorenring Lauterach beim Hofsteigsaal. Gemeinsam fuhr man zum Parkplatz beim Alpenhotel Hochhäderich. Dort erwartete die Wandergruppe ein tiefblauer Himmel und eine frisch verschneite Landschaft. Der Rundweg führte über das Hubertushaus zum Alpengasthof Hörmoos. Zwei Mitglieder, die noch übrige Energien hatten, wanderten noch weiter zur Falkenhütte. Nach einer zünftigen Jause und einem gemütlichen Hock ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt über Hochwies auf einem gut begehbaren Winterwanderweg, wo sich nochmals alle an der beeindruckenden Winterlandschaft erfreuen durften. Zum Abschluss gab es noch einen Einkehrschwung an der Schirmparade des Hotels und in weiterer Folge auch einen im Achstüble in Lauterach.



Aktionspreis März

-20%

€1,43

€1,75

Pfanner PREMIUM SINCE 1856

Mandarin Citrus Mix

Kiwi-Mela Kiwi-Apple

100% Orange mild Arancia dolce

Mit Fruchtstückchen / Con Polpa

2.0L

2.0L

Besuchen Sie uns! · Shop/Vinothek · Lerchenauerstr. 9

Obst- und Gartenbauverein

Mit dem Obst- und Gartenbauverein querbeet durch's Gartenjahr



Der Winter, so scheint es bisher zumindest, hat sich heuer von der sanften Art gezeigt. Daher könnte und sollte schon mit den ersten Arbeiten im Garten begonnen werden. Denn nun liegt es an uns, dass unseren Pflanzen ein „guter Start“ gelingt.



Der Winterschneeball blüht von November bis Februar



Ein Vorfrühlingsgruß von der Zaubernuss die derzeit schon in Blüte ist

Da die Böden frostfrei sind, sollte mit den Düngearbeiten begonnen werden, denn ab 8 Grad Celsius werden die Mikroorganismen im Boden wieder sehr aktiv. Hier empfehlen wir, möglichst mit organischem Dünger zu arbeiten, da dieser die Nähr- und Wirkstoffe langsam an die Pflanzen abgibt!

Düngen von Pflanzen

Bevor wir düngen, sollten zuerst die Früchte und Blätter, die noch unter den Bäumen und Sträuchern liegen, entfernt werden. Das gilt speziell dann, wenn im

vergangenen Jahr Monilia, Schorf oder andere Krankheiten unsere Pflanzen befallen haben. Auch die „Frucht Mumien“, das sind die eingetrockneten Früchte an den Astzweigen, müssen entfernt werden. Denn hier sitzen die Pilzsporen in konzentrierter Form, die in den nächsten Tagen wieder aktiv werden! Wenn wir den Dung leicht in den Boden einarbeiten, würden wir auch die Pilzsporen mit einarbeiten. Die Pilzsporen würden auch über die Blätter, die am Boden liegen in das Erdreich gelangen. Somit können wir gute, vorbeugende Maßnahmen gegen Schorf, Monilia und andere Krankheiten treffen. Befallene Blätter und Mumien bitte nicht auf den Kompost geben, denn die Keime sterben erst bei ca. 80 Grad Celsius ab. Diese hohe Temperatur können wir im Frühjahr beim Kompostieren noch nicht erreichen, da die Kompostiermasse noch zu gering ist.

Düngehinweise Bäume, Beeren und Sträucher

Gut abgelagerter Kompost, Mist oder Hornspäne bzw. Hornspäne mit Magne-

sium. Magnesium ist ein wichtiger Baustein für das Blattgrün und ist auch maßgeblich für die Aufnahme von Phosphor aus dem Boden wichtig. Phosphor ist für die Förderung von Blüten und Fruchtbildung entscheidend. Nicht zu nahe am Stamm oder Wurzelstock düngen, da sich die Feinwurzeln, welche die Nährstoffe am besten aufnehmen, sich außerhalb befinden. **Grundregel:** So groß die Krone ist, ca. so groß ist das Wurzelwerk

Biolith: Urgesteinsmehl

Eine ideale Ergänzung um den Säuregehalt im Boden auszugleichen, speziell dann, wenn unter den Bäumen und Sträuchern eine Mulch- oder Rinden Mulchschicht aufgetragen wurde. Biolith ist auch im Gemüsegarten zu empfehlen.

Rosen

Diese werden erst gedüngt, wenn die Forsythien blühen. Auch hier gilt gut abgelagerter Kompost oder Mist bzw. mit speziellem Rosendünger (würde ich hier bevorzugen) Rosen reichlich düngen, da sie sehr viel Nährstoffe brauchen. Boden tief mit Gartengabel lockern, damit die Wurzeln mit Sauerstoff versorgt werden können. Es macht auch nichts, wenn dabei die eine oder andere Wurzel verletzt wird. Rückschnitt erst machen, wenn es frostfrei ist (ca. Ende März). Auch hier gilt es, zuerst die Blätter zu entfernen, es könnten noch Rückstände vom Sternrußtau vorhanden sein. Zuviel des Guten (Düngen) ist den Pflanzen auch nicht förderlich, daher bitte die Mengenangaben beachten. Organischer Dünger ist in jedem guten Gartenfachmarkt erhältlich und eine gute Ergänzung zu Kompost und Mist, sollte dieser nicht ausreichend vorhanden sein.

www.ogvlauterach.at



Die weißen Punkte sind Monilia Pilzsporen, die beim nächsten Regen in den Boden gespült werden und dann zu neuem „Leben“ erwachen

Karate Vorarlberg



Erfolgreiche Prüfung für Christian Mörth, Albrecht Schnabel und Thomas Mayer

Nach einer intensiven und lehrreichen Vorbereitung, mit zahllosen zusätzlichen und begeisterten Trainingseinheiten, stellten sich Christian Mörth, Albrecht Schnabel und Thomas Mayer der erfahrenen Prüfungskommission von „Karate Vorarlberg“.

Mitglieder des KCL mit ihrer Performance. Christian Mörth legte die Prüfung zum 2. DAN, Albrecht Schnabel und Thomas Mayer den 1. Kyu erfolgreich ab und machten einen weiteren Schritt auf ihrem Karate Weg. Herzliche Gratulation für die bestandene Prüfung!

mier League Gesamtsieger 2013 Bettina Plank (KC Mäder), Alisa Buchinger und Stefan Pokorny (beide Salzburg) am Start sein. Beginn ist um 09.00 mit den KATA Bewerben.

Wann & Wo

Wann: Karate Innovation Days
22. März, von 9 – 18 Uhr
Staatsmeisterschaft 29. März von
9 – 18 Uhr
Wo: in der Sporthalle der Neuen
Mittelschule

Österreichische Staatsmeisterschaften in Lauterach

Am Samstag, 29. März werden die österreichischen Spitzenathleten in der Sporthalle der Neuen Mittelschule um den Staatsmeistertitel kämpfen. Unter den Sportlern werden auch die drei Pre-

Mit einem sehr guten Leistungsniveau überzeugten sie nicht nur die Prüfer, sondern begeisterten auch die mitgereisten Schlachtenbummler und

STROHWINKLER GILDE Lauterach

Hofsteigsaal
Lauterach
Faschingsamstag 1. März
Ab 16:30 Uhr

20 Jahre Lutarachar Strohwickler

Großes Gewinnspiel
1 Woche Mallorca
im Wert von € 1.200.-

BLUE PLANET FLUGREISEN
BEST BEACHES WORLDWIDE

Losverkauf auf
Harder, Bucher
und Wolfurter Umzug

Eintritt frei!

Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen

März-Veranstaltungen

Infantibus



Mi 5. März

Fasten im Alltag

Fasten für gesunde Menschen ist ein freiwilliger und eigenverantwortlich gestalteter Verzicht, auch z.B. auf Zucker, Kaffee, Fleisch, Alkohol, zu viel Fernsehkonsum usw. In dieser Fasten-Zeit können wir wieder unser inneres Frei-Sein trainieren. Der Erfahrungsaustausch in der Gruppe, das gemeinsame Tee trinken, die wohltuenden Bewegungsübungen

und Meditationen erleichtern das persönliche Fasten, schaffen Vertrauen, Solidarität und Verständnis füreinander.

Einführungsabend: 19 Uhr

Weitere Termine: 7.+8.+10.+11.+14.+16.03. jeweils 19 – 20.30 Uhr

Kosten: € 75,-/Person, € 120,-/Paar

Leitung/Anmeldung: Patrizia Engstler und Christel von der Thannen
T 0699/17056904



Mo 10. März

Tipps und Tricks für Säuglings- und Kindernotfälle

Erlernen Sie lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Notfällen von Babys und Kindern bis 8 Jahren.

Wo: Rotes Kreuz, Arlbergstraße 109, Bregenz

Wann: 18 - 21 Uhr

Kosten: € 12,-

Leitung: Robert Kramer

Anmeldung: Myriam Isele

T 0650/6119307,

myriam.isele@gmail.com



Mi 19. März

Mini-Sing und tanz mit mir!

Für Kinder unter 2 Jahren mit Begleitung. In der Gruppe singen wir Kinderlieder, bewegen uns dazu, tanzen, machen Fingerspiele, Knireiter und Körperspiele. Wir verwandeln uns in

Tiere, lassen Tücher fliegen, spielen mit Rasseln und haben Spaß dabei.

Wann: jeweils Mi 10.10 – 10.40 Uhr

Leitung: Margit Johannsen

T 74/61255

Anmeldung: Musikschule am

Hofsteig, 74/6840-31,

musikschule@msah.at



Di 25. März

Zeit für Fragen – Raum für Antworten

Das Leben fragt – immer und immer wieder – im Großen und Kleinen – uns – alle. Es stellt uns vor Probleme – für jeden Menschen völlig anders – und doch irgendwie gleich. An diesem Abend kann jede Frage des alltäglichen Lebens anonym oder öffentlich, persönlich gestellt werden.

Die Themen reichen von Liebensbeziehung, Elternsein, Beruf-Berufung, Moral-Religion, Spiritualität, Umwelt, Wirtschaft, Entwicklung der Gesellschaft bis hin zum Sinn von Dasein, Erkrankung, Sexualität-Intimität ... und vielem anderen.

Wann: jeweils 20 Uhr

Termine: siehe www.eva-gold.com

Kosten: € 25,-/Abend, € 40,-/Paar

Leitung/Anmeldung: Eva Gold

T 70800



Do 06. März

Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Jeweils Do 9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 13., 20. und 27.03.



Di 11. März

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

Jeweils Di 15 - 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 18. und 25.03



Mi 26. März

Kasperltheater

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu großen Abenteuern. Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten.

16 Uhr, Pfarrheim Lauterach,

Kosten: € 2,-/Leute ab 3 Jahren



Fr 28. März

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die Abende sind offen und werden unterschiedlich gestaltet. Keine Vorkenntnisse nötig.

Weitere Termine: 25.04.+30.05.+27.06.

Wann: jeweils 20 - 21 Uhr

Kosten: € 8,-/Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer

T 0680/3309380

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Kindern Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein vermitteln

Das WSD (wir stärken dich) -Persönlichkeitstraining „Starke Kinder haben es leichter!“ ist ein Präventionsprogramm, in dem Kinder die Möglichkeit haben, in Form von Rollenspielen Gefahrensituationen richtig einzuschätzen und richtige Verhaltensweisen einzuüben.

Zu erkennen, wann NEIN sagen wichtig ist und dies mit Blick und Körpersprache zum Ausdruck zu bringen, sind zwei sehr wichtige Komponenten. Kinder lernen so selbstbewusst und sicher aufzutreten. Das ist der beste Schutz vor Gewalt, Mobbing und (sexuellen) Übergriffen. Das Familienreferat bietet in Zusammenarbeit mit Mag. Alexandra Werner dieses Seminar mit den Zielen:

- Durch sicheres Auftreten erst gar nicht in eine kritische Situation kommen!
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- NEIN zu Gewalt
- Starke Kinder wehren sich mit Worten
- Starke Kinder helfen ihren Mitschülern/innen

Wichtige Themen im Training sind z.B. „Ich darf bei schlechten Gefühlen nein sagen“, „Meine Eltern wissen immer, wo ich bin.“, „Ich kann meinen Eltern immer alles erzählen.“, „Ich achte auf meine Freunde und Mitschüler und helfe ihnen.“, „Ich weiß, wie ich mich in kritischen Situationen verhalten sollte!“.



Wann & Wo

Wann: 11.3./18.3./25.3./1.4./8.4./22.4.

Kurs 1: 14.30 – 15.30 Uhr

Kurs 2: 15.45 – 16.45 Uhr

Ort: Seminarraum Alter Sternen, Lauterach

Kursbeitrag: € 59,-/Kind für 6 Kurseinheiten

Trainerteam: Mag. Alexandra Werner und Rezki Belkhir

Anmeldung und Information:

Mag. Alexandra E. Werner

T 0043 / 680 / 3251349

wsd-werner@gmx.at

Ökologischer Pflanzenschutz im Hausgarten

Unsere Hausgärten werden immer mehr zu Naschgärten, in denen wir eine Vielfalt an Obst, Beeren und Gemüse für den Eigenbedarf pflanzen. Wir versuchen möglichst ohne chemisch-synthetische Spritzmittel auszukommen.

In diesem Vortrag werden „sanfte“ Alternativen dazu aufgezeigt. Es sollte nur bei Überhandnehmen von Schädlingen mit sanften Mitteln korrigiert werden. Wir bekommen gesunde Pflanzen, wenn wir die richtigen Sorten für den geplanten Standort auswählen. Passende Bodenbeschaffenheit und die richtige Pflege, wie Düngung, Bewässerung, Schnitt und Belüftung der Erde bringen stabile, unempfindliche Pflanzen. Der Einsatz von Nützlingen (Marienkäfer,

Florfliege, ...) hilft ebenfalls.

Bei den „sanften“ Mitteln helfen:

- zur Stärkung organische Stickstoffdünger wie Horngrieß und Hornspäne; Braunalgenextrakte, schwefelsaure Tonerde
- gegen saugende und beißende Insekten und Spinnmilben Spritzmittel auf Basis Naturpyretrum (Chrysanthemenextrakt) und Rapsöl oder Parafinöl bei der Austriebsspritzung speziell gegen Spinnmilben und Schildläuse oder

Pheromone zur Verwirrung von Schadinsekten (Apfelwickler, ...)

- gegen pilzliche Krankheiten Kupferspritzmittel
- gegen echten Mehltau und Schorf Kaliumhydrogencarbonat und Nachschwefel

www.ogvlauterach.at

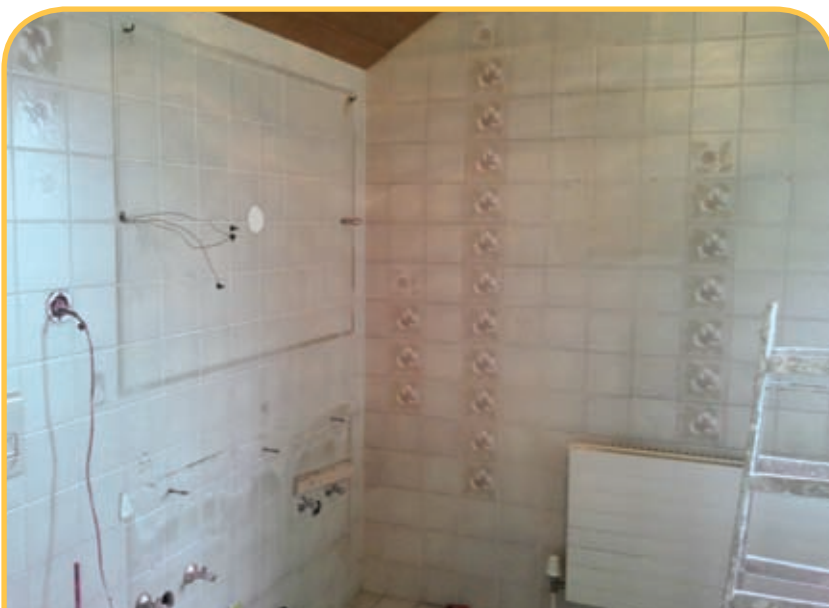
Wann & Wo

Wann: Do 6. März, ab 20 Uhr

Wo: im Saal der Alten Seifenfabrik

Eintritt: Mitglieder € 3,- Nichtmitglieder € 7,-

Referent: Helmut Carbonare



Wir bringen Farbe!



DIE MALERMEISTER
Silva Daniel

Beschichtungen

Verputzarbeiten

Betonsanierung

Fassadengestaltung

Spachteltechniken

Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a
Mobil 0664-3444909 Tel+ Fax 05574/54547

Termine im März

St. Josefskloster



So 2, Mo 3 und Di 4

Anbetung an den Faschings-
tagen

Aussetzung des Allerheiligsten
von 14 Uhr – 17 Uhr, Vesper,
eucharistischer Segen

Mi 5 7.30 Uhr hl. Messe mit Aufle-
gung des Aschekreuzes,
9.30 Uhr Frauengebetskreis,
Bundesstraße 40

Fr 7 6.45 Uhr hl. Messe, 14 – 15 Uhr
Anbetung, Rosenkranz,
eucharistischer Segen

Mo 10 19.30 Uhr Bibelkreis, Bundes-
straße 40

Mi 19 Hl. Josef Patron unseres Klosters
7.30 Uhr hl. Messe, 9.30 Uhr
Frauengebetskreis, Bundesstra-
ße 40

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage

7.30 Uhr heilige Messe

Di 9 Uhr heilige Messe

Mi, Fr und Sa

6.45 Uhr heilige Messe

Do 18 Uhr heilige Messe

Wöchentlich

Do ca. 18.45 Uhr Rosenkranz um
geistliche Berufe

Sa 16 Uhr Friedensrosenkranz vor
dem Allerheiligsten, Stille Anbe-
tung, 17 Uhr Vesper

So 17.15 Uhr Vesper

Monatlich

Herz – Jesu – Freitag 14 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten,
Rosenkranz

Messe im Hofsteigsaal

Happiness Messe

für ganzheitliche Gesundheit und bewusstes Leben

Auf der Happiness Messe präsentieren internationale Fachaussteller gesunde und ganzheitliche sowie spirituelle Produkte und Lebensweisen.

Themen wie geistige und körperliche Heilung, Beseitigungen von Blockaden, sowie Erweckung der Lebenskraft und Nutzung des eigenen Potenzials stehen im Mittelpunkt dieser Messe. Zahlreiche

Messehighlights sowie Top Referenten, bekannte Buchautoren, Möglichkeiten für die Besucher sich austesten zu lassen, Verkostungsmöglichkeiten, Aktivprogramm. Weitere Infos unter:

Wann & Wo

Wann: Fr 28. März, von 13 – 19 Uhr,
Sa 28. März, von 10 – 19 Uhr,
So 29. März, von 10 – 17.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal, **Eintritt:** € 12,-

www.happiness-messe.com,
info@happiness-messe.com

MusikKultur

„Kleaborar Bahnteifl“

Was vor sieben Jahren in einem Heustadel bei einem Straßenfest der Parzelle Klebern in Egg begann, wird bereits mit dem 7. Programm und einer zweiten CD-Produktion fortgesetzt.



Die „Kleaborar Bahnteifl“, vier un-mittelbare Nachbarn eben dieser Parzelle, haben sich in der Vorarlberger Musikszene bereits einen Namen gemacht. Ihre Musik und ihre Texte haben es in sich: schräg, schrill, frech...einfach ‚bahnteiflisch‘. Alltägliche Begebenheiten oder politische Themen werden aufgegriffen, in bestehende Texte verpackt oder mit Zusatzstrophen versehen. Das neue Programm MÄTSCH 7

enthält neben mehreren Klassikern der bisherigen Programme auch wieder einige „bahnteiflische“ Überraschungen. Es wäre kein Mätsch ohne Otto Hofer. Mit neuen Anekdoten und Erzählungen und in seiner unnachahmlichen Art strapaziert er auch in diesem Programm die Lachmuskeln. Ein humorvoller Abend ist garantiert.

Wann & Wo

Wann: Fr 21. März, um 20 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: Euro 15,- Tickets bei
Rafaela Berger T 6802-17

Ausstellung in der „Alten Seifenfabrik“

Maria Lutz – Pan Art & Aquarell



Zarte Aquarell-Landschaften im Gegensatz zu abstrakter Pan Art Malerei.

Hobbymalerin Maria Lutz zeigt in geselliger Atmosphäre ihre Werke.

Wann & Wo

Wann: Do 27. bis So 30. März
jeweils von 17 – 21 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik

Lauteracher Funken

Einladung zum traditionellen Funken auf dem Funkenplatz

Die Funkenzunft Lauterach ladet Sie recht herzlich zum traditionellen Funkensamstag auf dem Funkenplatz ein.



Fleißige Kinder beim Aufbau des Kinderfunken

Neben der Taufe der Wintergeister stehen der Fackelzug der Kinder, die Rede des Funkschwätzers, das Abbrennen des großen Funkens sowie ein großes Klangfeuerwerk auf dem Programm. Auch für das leibliche Wohl ist mit schmackhaften Funkaküchle, Wurst und Brot und warmen Getränken gesorgt. Nach dem offiziellen Teil wird im Hexenkessel der Barbetrieb mit DJ für gute Laune bei den Funkengästen sorgen. Auf Ihr Kommen freut sich die Funkenzunft Lauterach!

www.funkenzunft-lauterach.at

Wann & Wo

Wann: Sa 8. März

15.30 Uhr: Taufe der Wintergeister durch die 20. Funkagotta mit dem Lauteracher Schalmeienzug. Anschließend: Bau und Abbrennen des Kinderfunken. Alle Kinder bekommen eine gratis Jause mit Getränk.

18.45 Uhr: Treffpunkt der Bürgermusik und der Kinder, welche in Begleitung am Fackelzug teilnehmen, bei der Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße. Jedes Kind erhält eine Gratisfackel. Fackelzug zum Funkenplatz.

19 Uhr: Begrüßung durch den Funkenmeister, Rede des Funkschwätzers. Großes Klangfeuerwerk, Abbrennen des Funkens. Musikalische Umrahmung durch die Bürgermusik Lauterach.

Ausklang am Funkenplatz mit Funkaküchle, Wurst und Brot, warmen und kalten Getränken. Barbetrieb im Hexenkessel mit DJ.

Wichtiger Hinweis: Das Jugendschutzgesetz bezüglich Alkohol wird durch Ausweiskontrollen streng eingehalten!

Kunst im Rohnerhaus

Hofsteigtag 2014

Sonderausstellung: Otmar Burtscher Perspektiven und Blumen, Kurzführungen mit Alwin Rohner. Der Museumsbesuch bei freiem Eintritt!

Wann & Wo

Wann: So 9. März, von 10 – 17 Uhr

Wo: Museum Rohnerhaus,
Kirchstraße 14

Heimat im Wandel: Veranstaltungsreihe in Lauterach

Treffpunkt.Heimat.Schmaus – Multikultifrühstück

FeinschmeckerInnen schätzen das Ungewöhnliche, das Selbstgemachte und das Preiswerte. Alle drei Kategorien sind bei jedem Häppchen, jedem kleinen Gericht und jeder kreativen Frühstückskombination vertreten.



Das Multikultifrühstück macht halt in der Alten Seifenfabrik

Wann & Wo

Wann: So 16. März, von 9 – 12 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach Referat Generation und Integration, Kulturabteilung in Zusammenarbeit mit Verein Aktion Mitarbeit

An diesem Sonntagmorgen zaubern die Frauen des erfolgreichen Projekts „Treffpunkt.Heimat.Schmaus“ das im Frühjahr 2014 nach Fußach und Hard unter der bewährten Leitung von Doris Knorr von September bis Dezember das erste Mal nun in Lauterach Station macht. Auch für die Kinder wird Unterhaltung geboten: Ulrich Gabriel & Nagobert singen Gausl Kinderlieder zweiheimisch. Gleichzeitig ist das reichhaltige mehrheimische Buffet der bunte Start des Projektes „Ein Heimisch Zwei Heimisch“ in Lauterach und das Frühstück ausgesprochen preisgünstig und für alle offen: Erwachsene 10,- Euro, Kinder (5 - 13 Jahre) 5,- Euro all inklusive.

MusikKultur

„Welcome“ im Hofsteigsaal

Nach einer längeren Kreativpause präsentiert die erfolgreiche Vorarlberger Mundartgruppe „Welcome“ ihr neues Album „Zit nia“.



„Zit nia“ heißt das neue Album der Musikgruppe „Welcome“ aus Mäder

Dreistimmiger Gesang, gefühlvolle Texte in Vorarlberger Mundart und handgemachte Musik mit Naturinstrumenten wie Gitarre, Mandoline und Querflöte sind die Markenzeichen der erfolgreichen Familiengruppe aus Mäder. Seit sieben Jahren ist Horst Pock (Drums und Percussion) in der Band und rundet den Sound bei Live-Konzerten wunderbar ab. Im aktuellen Konzertprogramm finden sich gefühlvolle Balladen bis hin zu mitrei-

ßenden Songs in Vorarlberger Mundart und eine tolle Mischung von amerikanischen Coverversionen aus dem Bereich Country, Folk und Pop.

Wann & Wo

Wann: Di 25. März, um 20 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: € 15,-, Tickets bei Rafaela Berger T 6802-17

Schiverein

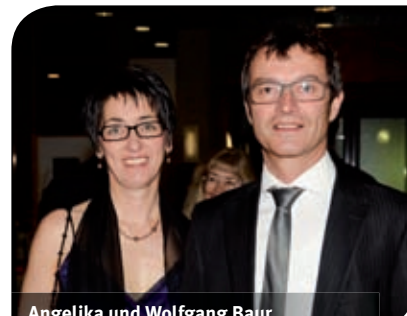
Schiverein OldieSchiball 2014

Eine rauschende Ballnacht erlebten die Besucher des diesjährigen Oldie-Schiballs im Hofsteigsaal. Organisationsleiter Alfred Frühwirth und sein Team hatten perfekte Arbeit geleistet um den Gästen einen angenehmen Abend zu bieten. Eröffnet wurde der Ball von den Mädchen der Garde Lauterach und als Höhepunkt machten der Bregenzer Faschingsprinz Martin III. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Elke I. samt Gefolge dem Ball ihre Aufwartung. Zur Musik von „Franky & Amigos“ wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

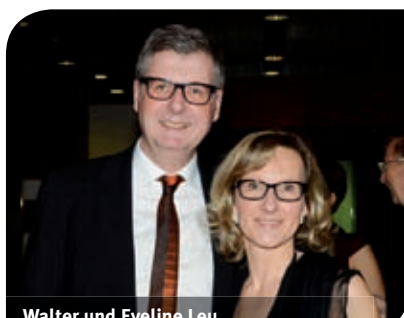
Weitere Bilder unter www.schivereinlauterach.at



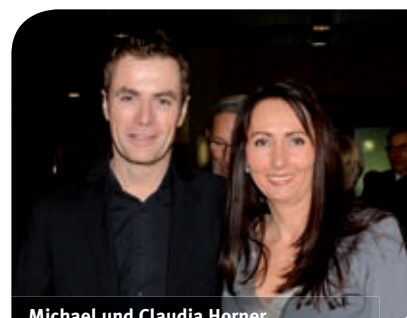
Claudia und Michael Leiler, Anni Germann



Angelika und Wolfgang Baur



Walter und Eveline Leu



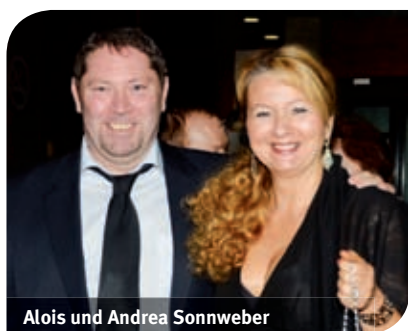
Michael und Claudia Horner



Anette und Armin Thurner



Gutgelaunte Schiverein-Damen



Alois und Andrea Sonnweber



Das Bar-Team



Janet Germann, Frener Harald und Doris



Garde Lauterach



Bregenzer Prinzenpaar mit Gefolge und Fanfarenzug



Fritz und Verena Dietrich



Jubilare Herzliche Gratulation



95. Geburtstag

Frau **Midi (Maria) Jenny**, Kirchstraße 22/1, feierte ihren 95. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Die in Doren geborene Jubilarin verbringt ihren Ruhestand mit Kreuzworträtseln und jasst gerne mit ihrer Frauenrunde.



80. Geburtstag

Frau **Erika Kiene**, Bundesstraße 69a/7, feierte mit ihren vier Kindern, 10 Enkelkindern den 80. Geburtstag. Mit Malen und Chatten mit Freunden genießt die geborene Steirerin ihre Freizeit.



80. Geburtstag

Herr **Albin Katz**, Neudorfstraße 1/1, feierte seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist bereits seit 40 Jahren begeisterter Imker. Radfahren und die Arbeit im Garten erfüllen seinen Ruhestand.



80. Geburtstag

Herr **Erwin Götze**, Frühlingstraße 23/1, durfte im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar ist der letzte aktive Schollestechar in Lauterach. Sonntags ist er seit vielen Jahren beim Frühschoppen im Gasthaus Bären anzutreffen.



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Herr **Eugen Konzett**, Morgenstraße 14, feierte seinen 80. Geburtstag. Der leidenschaftliche Turner ist seit dem Jahre 1947 Mitglied der Turnerschaft Lauterach. Der langjährige Leichtathlet und Funktionär wurde zum Ehrenmitglied der Turnerschaft ernannt.

Das Standesamt informiert

Jubelhochzeiten – Jubiläumsgaben

Die Ehepaare, die im Jahre 2014 das Fest der

goldenen Hochzeit – nach 50 Jahren Ehe
diamantenen Hochzeit – nach 60 Jahren Ehe
eisernen Hochzeit – 65 Jahre Ehe
Gnaden Hochzeit – nach 70 Jahren Ehe

feiern können, werden gebeten, bezüglich der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Elmar Fessler Tel. 6802-12 in Verbindung zu setzen.



Pfadfinder

Blutspendeaktion der Pfadfinder

Blutspenden rettet Leben! Es passiert schneller als man denkt, dass man durch einen Unfall oder eine Krankheit auf eine Blutspende eines Mitmenschen angewiesen ist. Deshalb laden die Pfadfinder Lauterach auch heuer wieder recht herzlich zur Blutspende ein.

Wer darf Blutspenden?

Blutspenden darf jeder, der älter als 18 Jahre ist und sich gesund fühlt. Erstspender sollten einen gültigen Lichtbildausweis, routinierte Spender ihren Blutspendeausweis dabei haben. Natürlich gibt es für jeden Besucher eine kleine Verköstigung. Die Pfadfinder und die Mitarbeiter vom Roten Kreuz freuen sich auf zahlreiche Spender!

Wann & Wo

Wann: Mo 31. März, von 17 – 21 Uhr
Wo: im Pfadfinderheim,
Kohlenweg 2



Geburtstage März

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1937	Filzmaier Matthias , Achstraße 5	77
02.03.1938	Dietrich Hilmar , Montfortplatz 14/3	76
02.03.1940	Meusbürger Erich , Jägerstraße 38	74
03.03.1942	Kis Ana , Morgenstraße 10c	72
03.03.1940	Schregenberg Ilse , Lindenweg 8/3	74
04.03.1940	Maier Hannelore , Pariserstraße 6/4	74
04.03.1935	Schedler Siglinde , Bundesstraße 76/1	79
04.03.1942	Stark Helene , Austraße 16/2	72
05.03.1941	Metzler Christine , Kaltenbrunnenstr. 8/3	73
06.03.1941	Geiger Karl , Lerchenauerstraße 40a/2	73
06.03.1935	Germann Rudolf , Bundesstraße 67a/1	79
07.03.1940	Schertler Hermann , Jägerstraße 24	74
10.03.1940	Friedrich Gerhard , Im Haag 22	74
12.03.1941	Heim Helmut , Hofsteigstraße 2b/1	73
12.03.1939	Jäger Margarete , Quellengasse 15	75
13.03.1932	Heinz Martha , Bahnhofstraße 56/1	82
14.03.1929	Berkmann Josef , Forellenweg 7/1	85
14.03.1933	Krenkel Herlinde , Herrengutgasse 4/2	81
15.03.1921	Schmidt Antonia , Achstraße 15/2	93
16.03.1939	Robl Ernestine , Bahnhofstraße 47/4	75
17.03.1923	Froner Franz , Hubertusweg 24/2	91
18.03.1922	Springer Erich , Wälderstraße 11/1	92
19.03.1935	Jochum Theresia , Dammstraße 34	79
19.03.1938	Kamaun Alfred , Kaltenbrunnenstr. 6/13	76
23.03.1938	Koweindl Alois , Weidachstraße 8	76
24.03.1929	Tangl Gertrud , Montfortplatz 9/9	85
25.03.1931	Defranceschi Aloisia , Sonnenstraße 16	83
25.03.1940	Heinzle Fritz , Bahnhofstraße 54/7	74
25.03.1929	Ilmer Paula , Krummenweg 13	85
25.03.1924	Kresser Herma , Gartenweg 12	90
25.03.1920	Nahm Magdalena , Bundesstraße 96/1	94
26.03.1936	Krohm Friedrich , Brunnenweg 4/3	78
26.03.1942	Tröster Karl , Uferweg 5/1	72
28.03.1936	Lais Eugen , Bahnhofstraße 57/22	78
28.03.1936	Scheiber Walter , Im Steinach 28/11	78
28.03.1942	Stampfer Gertrud , Im Wiesengrund 1	72
31.03.1925	Flatz Gertrud , Pohlweg 9/1	89

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Livia Stephanie Franziska der Daniela **Rinder** und des Mario Greif, Bahnhofstraße 46a

Anna Klara der Judith und des Frank **Gmeinder**, Gartenpark 1/27

Sebastian der Monika und des Jürgen **Sauerwein**, Sandgasse 1/2

Theo der Claudia **Muxel** und des Günther Kapfer, Im Haag 9

Henry der Sandra **Hermann** und des Christian Muchitsch, Lerchenpark 9/2



Verstorbene Jänner

Moosbrugger Gebhard, Grabenfeld 22

Rauch Magnus, Unterfeldstraße 34



Abgabetermin

für das Lauterachfenster April

12. März 2014

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 12., 26. März

Biomüll: 5., 12., 19. und 26. März

Kleine Papiertonne: RG blau 4. RG rot 18. März

Große Papiertonne: 4. und 18. März

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Ökobag, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, Gartenabfälle jeden Sa von 8 – 12 Uhr

zusätzliche Abgabemöglichkeit für Papier und Gartenabfälle: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr

Termine

- Sa 1. 20 Jahre Strohwickler**
16.30 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 30
- So 2. Familiengottesdienst mit anschließender Agape**
10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld. Alle Mäschgerle sind herzlich eingeladen
- Mo 3. Kostenlose Rechtsberatung**
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz mit Mag. Jürgen Nagel
- Rosenmontag Schiball im Hofsteigsaal**
Beginn 21:30 Uhr, Einlass nur für Maskierte ab 20.30 Uhr ab 16 Jahren, mit der Voodoo Child Partyband Karten bei ländleTicket, Raiffeisenbanken € 14,-
- Di 4. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**
18 Uhr im Probelokal der Bürgermusik mit Martin Schelling
- Jahrgängerhock 1944**
18 Uhr in Michi's Cafe
- Mi 5. Elternberatung**
jeden Mi von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik
- Kostenlose Energieberatung**
jeden Mi von 18 – 20 Uhr, Kirchstraße 43 in Wolfurt
- Fasten im Alltag in der Alten Seifenfabrik**
19 Uhr, weitere Termine: 7./8./10./11./14./16.03. Kosten: € 75,-/Person, € 120,-/Paar. Anmeldung: Patrizia Engstler und Christel von der Thannen T 0699/17056904 weitere Infos Seite 31
- Jahrgängerhock 1950**
19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof
- Do 6. Familienfrühstück**
9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 13./20./27.03, weitere Infos Seite 31
- Frauenbund Guta: Jassnachmittag**
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld
- OGV: Ökologischer Pflanzenschutz im Hausgarten**
20 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Mitglieder € 3,- Nichtmitglieder € 7,- weitere Infos Seite 32

- Fr 7. Vernissage zur Ausstellung „dran denken“**
19.30 Uhr im Weltladen Wolfurt, mit Maria Diem
- Sa 8. Weltfrauentag**
9 – 13 Uhr im Weltladen Wolfurt, Kellhofstraße 3
- Sa 8. 5. Vorarlberger – Frauen – Infofest**
10 – 14 Uhr im Landhaus Bregenz, weitere Infos Seite 12
- Traditioneller Funken**
15.30 Uhr Taufe der Wintergeister, 18.45 Uhr Treffpunkt Fackelzug bei der Gärtnerei Pfeiffer, 19 Uhr großes Feuerwerk, Abbrennen des Funkens, weitere Infos Seite 35
- So 9. Kunst im Rohnerhaus Hofsteigtag**
10 – 17 Uhr, freier Eintritt, weitere Infos Seite 35
- Mo 10. Tipps und Tricks für Säuglings- und Kindernotfälle**
18 – 21 Uhr Rotes Kreuz Bregenz, Kosten: € 12,- Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307, myriam.isele@gmail.com, weitere Infos Seite 31
- Generalversammlung des Krankenpflegevereins**
19 Uhr im Hofsteigsaal, Vortrag Dr. Franz-Josef Köb: „Sehnsucht und Suche nach dem verlorenen Glück“
- Notarielle Rechtsberatung**
17 – 18 Uhr im Alten Kreuz mit Dr. Kurt Zimmermann
- Di 11. Heimat im Wandel: Persönlichkeitstraining für Kinder**
18./25.3./1./8./22.4. von 14.30 – 15.30 Uhr, oder 15.45 – 16.45 Uhr im Alten Sternen. Kursbeitrag: € 59,- Anmeldung: Mag. Alexandra Werner T 0680/3251349 wsd-werner@gmx.at, weitere Infos Seite 32
- Familientreff**
15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine: 18./25. März, weitere Infos Seite 31
- Do 13. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung je nach Wetterlage**
Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114 oder Adelinde Hertnagel T 0650/3007673
- Fr 14. Jahrgängertreff 1964**
20 Uhr im s'Cafe am Montfortplatz
- 100. Jahreshauptversammlung**
20 Uhr im Hofsteigsaal, Obst- und Gartenbauverein
- So 16. Treffpunkt.Heimat.Schmaus - Multikultifrühstück**
9 – 12 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Erwachsene € 10,- Kinder € 5,- weitere Infos Seite 36
- Musikschule am Hofsteig: „Take Five“**
10.30 – 13.30 Uhr im Vereinshaus Wolfurt. Musikalischer Brunch der Musikschule am Hofsteig, es spielen diverse Workshops der Musikschule. Eintritt frei
- Mo 17. Informationsabend Ausbau Terminal Wolfurt**
18 im Hofsteigsaal. Gesprächspartner: Vertreter der Marktgemeinde Lauterach & Wolfurt, Vertreter der ÖBB-Infrastruktur AG, weitere Infos Seite 8
- Di 18. Jahreshauptversammlung Pensionistenverband**
14.30 Uhr im Hofsteigsaal



Lauterach Ausblicke März 2014

Di 18. Musikschule am Hofsteig: Brass & Percussion
19 Uhr Lt Thomas Jäger, Probelokal der Bürgermusik

Mi 19. Mini-Sing und tanz mit mir!
10.10 – 10.40 Uhr in der Alten Seifenfabrik für Kinder unter 2 Jahren mit Begleitung. Anmeldung: Musikschule am Hofsteig T 6840-31, weitere Infos Seite 31

Do 20. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Anja Nowotny-Baldauf, Querflöte

Seniorenbund: Jahreshauptversammlung
14 Uhr im Hofsteigsaal

Fr 21. MusikKultur „Kleborar Bahnteifl“
20 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: € 15,- Tickets: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 34

Sa 22. Karate Innovation Days
9 – 18 Uhr in der Sporthalle der Neuen Mittelschule, weitere Infos Seite 30

Mo 24. Geförderte Miet- und Mietkaufwohnungen
17 Uhr Informationsabend im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 9

Di 25. MusikKultur „Welcome“
20 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: € 15,- Tickets: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 36

Zeit für Fragen – Raum für Antworten
20 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Kosten: € 25,-/Abend, € 40,-/Paar, Leitung/Anmeldung: Eva Gold T 70800, weitere Infos Seite 31

Mi 26. Seniorencafe Mohi
14.30 – 16.30 Uhr im Alten Sternen. Fahrdienstbestellung: T 6802-68

Kasperltheater
16 Uhr im Pfarrheim, Kosten: € 2,-/ ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 31

Do 27. Femail kostenlose Sprechstunde für Frauen
9 – 11 Uhr (ohne Voranmeldung) im Sozialzentrum SeneCura. Infos: Silvia Hartmann T 0699/12735259

Kneipp Aktiv-Club: Wanderung je nach Wetterlage
Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114 oder Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Ausstellung Maria Lutz – Pan Art & Aquarell
bis So 30. März jeweils von 17 – 21 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 34

Fr 28. Fit und Gesund in den Frühling mit Martin Boss
18.30 Uhr, Neue Mittelschule Eingang Ost, Kosten € 40,- Dauer: täglich von Fr 28.3. - So 6.4. Bezahlung: Bürgerservice Lisa Brauchle T 6802-11

Fr 28. Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu
20 – 21 Uhr, Alte Seifenfabrik, Termine: 25.4. / 30.5. / 27.6. Kosten: € 8,-/Abend. Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 31

Messe für Gesundheit, bewusstes Leben
13 – 19 Uhr im Hofsteigsaal, Sa 10 – 19 Uhr, So 10 – 17.30 Uhr, Eintritt: € 12,- weitere Infos Seite 34

Sa 29. Karate Staatsmeisterschaft
9 – 18 Uhr in der Sporthalle der Neuen Mittelschule weitere Infos Seite 30

Intemann FC Lauterach 1b : St Gallenkirch
13.45 – 15.25 Uhr 2. Landesklasse (14. Runde)
16 – 17.40 Uhr Intemann FC Lauterach : Wolfurt Vorarlberg-Liga (14. Runde) in der Sportanlage Bruno Pezzey eventl. Kunstrasen (im Ried)

Mo 31. Blutspendeaktion der Pfadfinder
17 – 21 Uhr Pfadfinderheim, weitere Infos Seite 39

Notdienste März

1. März	*	
2. März	*	
3. März	Dr. Wolf	T 63406
4. März	Dr. Lenz	T 789880
5. März	Dr. Groß	T 82161
6. März	Dr. Dörler	T 79039
7. März	Dr. Wolf	T 63406
8. März	*	
9. März	*	
10. März	Dr. Wolf	T 63406
11. März	Dr. Lenz	T 789880
12. März	Dr. Groß	T 82161
13. März	Dr. Dörler	T 79039
14. März	Dr. Groß	T 82161
15. März	*	
16. März	*	
17. März	Dr. Wolf	T 63406
18. März	Dr. Lenz	T 789880
19. März	Dr. Groß	T 82161
20. März	Dr. Dörler	T 79039
21. März	Dr. Dörler	T 79039
22. März	*	
23. März	*	
24. März	Dr. Wolf	T 63406
25. März	Dr. Lenz	T 789880
26. März	Dr. Groß	T 82161
27. März	Dr. Dörler	T 79039
28. März	Dr. Lenz	T 789880
29. März	*	
30. März	*	
31. März	Dr. Wolf	T 63406

* Die aktuellen Wochenend- und Feiertagsnotdienste finden Sie auf medicus-online.at





Gewinnen Sie eine
von 10 Traumreisen
im Wert von jeweils
EUR 5.000,-*

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

LIEBE EVELYN,
JETZT ODER NIE ...

Baugrund
zu verkaufen!

Hypo-Wohnbaufinanzierung

* Teilnahmberechtigt sind alle volljährigen Personen nach Abschluss einer Hypo-Wohnbaufinanzierung in Höhe von mind. EUR 50.000,- im Aktionszeitraum 01.01.2014 – 31.12.2015. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen auf traumreise.hypovbg.at

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Karl-Heinz Ritter, Filialleiter, T 050 414-6411,
karl-heinz.ritter@hypovbg.at, www.hypovbg.at



Impressum März 2014 | Nr. 90: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Berger Rafaela, Bildstein Hemma, Clees Liette, Dietrich Rosalinde, Dolinar Manuela, Fessler Elmar, Flatz Susi, Fröweis Elmar, Frühwirth Helga, Gisinger Margit, Götze Christine, Grafoner Gerhard, Gutmann Lisa, Kindergarten Hofsteigstraße, King Annette, Kipp Dieter, Kolb Elmar, Kresser Simon Mag (FH), Maltzahn Jens, Mathis Gerhard, Moosmann Sabine, Pfanner GR Katharina, Ploss Edith, Rhomberg Elmar Bgm, Rusch Markus, Salzmann Viktoria, Schett Hans, Sinz Gerhard, Sr. M. Ancilla St. Josefskloster, Stelzl Monika, Stoppel Alfred, Vogel Manuela, Vonach Andrea, Waibel Herbert, Werner Mag. Alexandra, Willi René, Winder Jürgen, Zipin Melanie

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

**Raiffeisenbank
am Bodensee**

Sicher ist sicher.

**Wenn's ums Bauen und Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Manchmal braucht das Leben einfach mehr Platz. Ihr Raiffeisenberater hilft mit der passenden Finanzierungslösung, Ihren Wohnraum sicher und ohne Überraschungen zu verwirklichen. Eben genau so, wie man sich das von einem starken Partner erwartet. Nähere Infos unter www.bodenseebank.at